



# SCHULBLATT

August 2020



**Passende Schulen  
für Sporttalente**

Nm

Naturmuseum  
St.Gallen



h

ö

n r

c

h

e

n

E

i

c

h

29.8.20 – 28.2.21

## **Bildung – ein Baustein zum sportlichen Erfolg**

Wer hoch hinaus will, muss Prioritäten setzen. Da ist es umso wichtiger, dass es auf die sportlichen Anforderungen zugeschnittene Bildungsangebote gibt. So kann die Zeit auf dem Weg zum Erfolg optimal genutzt werden.

Mit dem Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung in der Schweiz (FTEM) haben das Bundesamt für Sport und Swiss Olympic eine sportartübergreifende Orientierungsgrundlage für die Akteure in der Schweizer Sportförderung erstellt. Die Abkürzung FTEM steht für die vier Schlüsselbereiche «F» wie Foundation, «T» wie Talent, «E» wie Elite und «M» wie Mastery. Sie bilden den Idealverlauf einer sportlichen Karriere bis hin zur Weltspitze ab. Jeder Sportverband hat seine Athletenförderung auf der Grundlage dieses Rahmenkonzepts definiert – darunter auch die Thematik des Besuchs einer Sport-/Talentschule.

Dank der «Swiss Olympic Talentcard» (national, regional und lokal) verfügen die Sportverbände über ein zentrales Instrument im Schweizer Sportfördersystem. Eine Swiss Olympic Talentcard erhalten Athletinnen und Athleten, welche hinsichtlich einer möglichen erfolgreichen Elite-Karriere als förderungswürdig eingestuft werden. Die Karte zeigt Gemeinden, Schulen und Kantonen auf, welche Nachwuchsathleten vom Verband erfasst sind und gezielt – unter anderem durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer – gefördert werden.

Das Konzept Hochbegabtenförderung im Kanton St.Gallen regelt die Kriterien für den Zugang an eine kantonale oder im Rahmen der «Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit spezifisch-strukturierteren Angeboten für Hochbegabte» (HBV) anerkannte ausserkantonale Sport-/Talentschule. Die Swiss Olympic Talentcard spielt hier eine entscheidende Rolle. In der Regel ist die Förderung auf der Stufe Sek I noch im lokalen oder regionalen Umfeld möglich. Es gibt aber Sportarten, bei denen bereits im frühen Jugendalter ein Wechsel in ein nationales Leistungszentrum ansteht. Dank der HBV ermöglicht der Kanton St.Gallen, dass auch diese Athletinnen und Athleten weiterhin ihre schulischen und später beruflichen Absichten verfolgen können.

Im Wissen, dass es zur «Top-Athletin» oder zum «Top-Athleten» viele Hürden zu meistern gibt, ist es umso wichtiger, die jungen Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Bildungsweg und generell in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Für die Unterstützung, die Sie für die Schülerinnen und Schüler mit einer sportlichen Hochbegabung jeden Tag leisten, bedanken wir uns sehr.

*Ueli Grunder,*

*Amt für Sport, Kant. Nachwuchsbeauftragter Sport*

# Inhaltsverzeichnis

## Aus dem Inhalt

Editorial	
<b>Bildung – ein Baustein zum sportlichen Erfolg</b>	<b>191</b>
Bildungsrat	
<b>Aktuelles aus dem Bildungsrat</b>	<b>194</b>
Informationen	
<b>Pensionierungen auf Ende des Schuljahres 2019/20</b>	<b>198</b>
Erlasse und Weisungen	
<b>Nachtrag zum Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule</b>	<b>200</b>
<b>II. Nachtrag zum Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule</b>	<b>204</b>
<b>Weisungen zur Schulsportkommission</b>	<b>206</b>
<b>IV. Nachtrag zum Aufnahmereglement der Mittelschule</b>	<b>209</b>
Volksschule	
<b>Beurteilungsgrundlagen im Schuljahr 2020/21</b>	<b>212</b>
<b>«Pädagogischer Support im Fokus – Good Practice aus dem Netzwerk»</b>	<b>215</b>
<b>Notfall-App für Schulen</b>	<b>216</b>
Weiterbildung Schule	
<b>Weiterbildungskurse – Informationen</b>	<b>217</b>
Lehrmittelverlag	
<b>Lehrpersonen als Berater/-innen an der Schnittstelle zur Schulpraxis</b>	<b>219</b>
<b>Neue Lehrmittel im Sortiment</b>	<b>220</b>
Regionale Didaktische Zentren	
<b>RDZ Gossau</b>	<b>225</b>
<b>RDZ Rapperswil-Jona</b>	<b>226</b>
<b>RDZ Rorschach</b>	<b>227</b>
<b>RDZ Sargans</b>	<b>229</b>
<b>RDZ Wattwil</b>	<b>231</b>
<b>medienverbund.phsg</b>	<b>232</b>
Mittelschule	
<b>Neuer Lehrplan für das Fach Informatik an der Fachmittelschule</b>	<b>233</b>

**SCHULBLATT EXTRA**  
in der Hefmitte



Hochschule

<b>Matheförderung – Gasthorendenangebot zur Förderung von Kindern bei der Ablösung vom zählenden Rechnen</b>	<b>234</b>
<b>CAS Organisationsberatung und Führungscoaching (OB)</b>	<b>235</b>
<b>CAS Supervision und Teamcoaching (SV)</b>	<b>236</b>
<b>«Pädagogisches Café» – Spannende Kurzimpulse und Austausch</b>	<b>237</b>

Veranstaltungen

<b>Einladung zur Hauptversammlung des Vereins Schule und Weiterbildung (Sektion St.Gallen)</b>	<b>238</b>
<b>Kostenlose «SimplyNano-2»-Experimentierkoffer und -kurse für St.Galler Oberstufen</b>	<b>239</b>

Schule & Kultur

<b>kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz</b>	<b>241</b>
<b>Fachstelle Theater PHSG</b>	<b>241</b>
<b>Konzert und Theater St.Gallen</b>	<b>242</b>
<b>Kulturzentrale St.Gallen</b>	<b>243</b>
<b>Naturmuseum St.Gallen</b>	<b>243</b>
<b>Siebte Schultheatertage Ostschweiz</b>	<b>244</b>

Verschiedenes

<b>Hauptversammlungen der KKgK, KUK, KSH und LEGASG am 19. September 2020</b>	<b>246</b>
<b>Mit Klasse in den Schnee</b>	<b>247</b>
<b>ch-Reihe an den Schulen</b>	<b>248</b>
<b>«Greentopf Projects» – Projektideen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</b>	<b>249</b>
<b>Stiftsbibliothek St.Gallen</b>	<b>250</b>

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

<b><a href="http://www.schule.sg.ch/home/stellenboerse">www.schule.sg.ch/home/stellenboerse</a></b>	<b>253</b>
<b>Kindergartenstufe</b>	<b>253</b>
<b>Schulleitung</b>	<b>253</b>
<b>Sonderpädagogik</b>	<b>254</b>
<b>Private Sonderpädagogik</b>	<b>254</b>
<b>Ausserkantonale Schulen</b>	<b>254</b>

→ Impressum Schulblatt

**Herausgeber und verantwortliche Redaktion:** Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 10 66, www.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember jeweils Mitte Monat. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 20. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inhalte SchulblattExtra:** Landmark Media GmbH (www.landmark-media.ch, info@landmark-media.ch, 079 357 67 11). **Inserate- und Abonnementsverwaltung, Gestaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 3500 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der digitalen Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im gedruckten Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos. **157. Jahrgang**

Volksschule

**Beurteilung 2020, Handreichung Schullaufbahn; Erlass**

Der Bildungsrat hat an seiner Sitzung vom 10. Juni 2020 das Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule (nachfolgend Reglement) mit einem zweiten Nachtrag formal bereinigt. Das Reglement bildet die Grundlage der Beurteilung der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule ab dem Schuljahr 2021/22. Der Bildungsrat sah es zudem als sinnvoll an, die Umsetzung des Reglements in einzelnen Bereichen kantonal einheitlicher zu regeln. Dazu erliess er an der gleichen Sitzung die Handreichung Schullaufbahn, welche die rechtlichen Grundlagen konkretisiert.

Die Handreichung Schullaufbahn enthält für die Schulträger, Schulleitungen und Lehrpersonen Informationen zur Schullaufbahn der Schülerinnen und Schüler. Sie eignet sich sowohl als Nachschlagewerk zu einem bestimmten Thema wie auch als Übersicht über die bezüglich der Schullaufbahn und Beurteilung relevanten Abläufe. In der Handreichung werden die rechtlichen Grundlagen praxisnah erläutert. Besondere Beachtung kommt nachfolgend ausgeführten Themen zu. In diesen werden die Neuerungen bezüglich der kantonalen Ausgestaltung festgelegt.

*Kantonale Grundsätze zur Beurteilung*

Die kantonalen Grundsätze beschreiben die Schwerpunkte der kantonalen Ausrichtung in der Beurteilung. Sie sind normative Setzungen, die vom Bildungsrat vorgenommen wurden, und ergeben sich aus den rechtlichen Grundlagen zur Beurteilung, dem Lehrplan Volksschule, den Rückmeldungen aus den Schulen im Zug der Lehrpläneinführung sowie der Evaluation «Beurteilungselemente 2008» zur Beurteilungspraxis von Lehrpersonen und Schulleitungen der Universität Bern (publiziert im April 2019). Die Grundsätze sind materiell leitend für alle weiter-

führenden Tätigkeiten und Anschlussarbeiten im Bereich Beurteilung.

*Übertritt Primarschule-Oberstufe*

Der Übertritt in die Real- oder Sekundarschule wird auf Basis einer Gesamteinschätzung der Klassenlehrperson gefällt. Der Zuweisungsprozess wird durch ein kantonales Formular harmonisiert. Das Übertrittsformular konkretisiert die rechtlichen Vorgaben abschliessend, ohne den Ermessensspielraum der Lehrperson bei der Gesamteinschätzung einzuschränken.

*Aspekte des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens*

Der Begriff «Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten» (ALSV) wird durch Art. 30 Abs. 2 Volksschulgesetz (sGS 213.1; VSG) gesetzt. Mit dem ALSV sollen Fähigkeiten beschrieben werden, welche nebst den fachlichen Leistungen zum Schulerfolg beitragen können. Für die Thematisierung des ALSV im Beurteilungsgespräch wurde eine verbindliche Grundlage geschaffen werden. Die Bewertung des ALSV im Beurteilungsgespräch löst die bisherige Arbeitshaltungsnote ab.

*Durchführungsbestätigung Beurteilungsgespräch*

Das Reglement sieht in Art. 6 Abs. 1 vor, die Durchführung von mindestens einem Beurteilungsgespräch pro Schuljahr mittels eines kantonalen Formulars zu bestätigen. Das Formular benennt die Themen, die an einem Beurteilungsgespräch gemäss Art. 5 des Reglements verbindlich besprochen werden müssen. Zum Zeitpunkt des Beurteilungsgesprächs nimmt die Lehrperson zudem eine Einschätzung bezüglich der Promotion vor. Scheint diese gefährdet zu sein, wird dies auf der Durchführungsbestätigung vermerkt. Die Erziehungsberechtigten bestätigen mit ihrer Unterschrift die Durchführung des Beurteilungsgesprächs und Kenntnisnahme der besprochenen Inhalte.

### *Zeugnisanpassungen*

Die Zeugnisformulare und -dokumente wurden aufgrund der neuen rechtlichen Rahmenbedingungen (Ersatz der Arbeitshaltungsnote durch die Bewertung des ALSV im Beurteilungsgespräch, Jahreszeugnis von der 2. bis zur 6. Klasse Primarschule, Anpassung Notencode) bereinigt. Neu in die Zeugnismappe aufgenommen wird zukünftig das Beiblatt Zeugnis. Auf dem Beiblatt Zeugnis werden einerseits Fächer aufgeführt, die nicht Bestandteil der obligatorischen Lektionentafel sind, und andererseits weitere im Schulkontext erbrachte Leistungen dokumentiert.

Alle für die Schullaufbahn einer Schülerin oder eines Schülers relevanten Dokumente (u.a. Übertrittsformular, Bewertung ALSW, Bestätigung Beurteilungsgespräch, Beiblatt Zeugnis) werden im Lehrer-Office umgesetzt.

Mit dem bereinigten Reglement sowie der Handreichung Schullaufbahn konnte der Bildungsrat Klarheit in der Umsetzung der inhaltlichen wie auch der formalen Vorgaben zur Beurteilung der Schülerinnen und Schüler in der Volksschule des Kantons St. Gallen ab Schuljahr 2021/22 schaffen. Die Dokumente werden auf der Website des Amts für Volksschule veröffentlicht. Die Handreichung Schullaufbahn wird Ende 2020 allen Lehrpersonen in gedruckter Form zur Verfügung gestellt.

### **Der Bildungsrat hat gewählt**

Der Bildungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2020/2024 folgende Wahlen vorgenommen:

Volksschule

#### **Pädagogische Kommission 1**

- Eva Nietlispach, Bildungsrätin, St. Gallen (Präsidentin)
- Noemi Bossart, Primarlehrerin, St. Gallen
- Erna Gschwend, Primarlehrerin, Abtwil SG
- Mara Höin, Kindergartenlehrerin, Sax
- Franziska Thurnheer, Fächergruppenlehrerin (HA/HW), Zuckenriet
- Jacline Widmer, Schulische Heilpädagogin, Horn
- Joëlle Hafner, Kindergartenlehrerin, St. Gallen
- Angelica Heijmann, Kindergartenlehrerin, Altstätten
- Céline Karlen, Schulische Heilpädagogin, Wängi
- Sibylle Moopanar, Primarlehrerin, Wilen (Gottshaus)
- Nadja Schmalz, Kindergartenlehrerin, Rapperswil
- Tina Ullmann, Primarlehrerin, St. Gallen

#### **Pädagogische Kommission 2**

- Andy Benz, Bildungsrat, St. Gallen (Präsident)
- Andreas Flury, Primarlehrer, Mörschwil
- Andrea Pfister, Fachlehrerin Werken, Waldstatt
- Franziska Zumbühl, Primarlehrerin, Wittenbach
- Nathalie Becker, Schulische Heilpädagogin, Sargans
- Ruth Fritschi, Lehrerin Kleinklasse / ISF, Dussnang
- Scholastika Keller, Primarlehrerin, Züberwangen
- Jasmine Mariani, Primarlehrerin, Zürich
- Roger Sachser, Primarlehrer, Lichtensteig

### **Pädagogische Kommission 3**

- Daniel Schönenberger, Bildungsrat, Wil (Präsident)
- Marcel Brunner, Oberstufenlehrer, Rheineck
- Roman Fäh, Oberstufenlehrer, Goldach
- Michael Litscher, Oberstufenlehrer, Werdenberg
- Daniel Walt, Oberstufenlehrer, Altstätten
- Barbara Megert, Oberstufenlehrerin, Frauenfeld
- Judith Santschi, Gymnasiallehrerin, St.Gallen
- Mirjam Büsser, Fächergruppenlehrerin (HA/HW), Wollerau
- Stephan Herzer, Schulischer Heilpädagoge, Walzenhausen
- Nathalie Meier, Oberstufenlehrerin, Rorschacherberg
- Frederick Retter, Oberstufenlehrer, St.Gallen

### **Pädagogische Kommission Schulführung**

- Urs Blaser, Bildungsrat, Gossau (Präsident)
- Urs Bösch, Institutionsleiter Sonderschule, Heerbrugg
- Katharina Frick, Schulpräsidentin, Buchs
- Markus Gabathuler, Schulleiter, Buchs
- Hanspeter Helbling, Schulleiter, Bütschwil
- Ursula Litscher, Schulleiterin, Gais
- Peter Mayer, Schulleiter, Schwarzenbach
- Sonja Nussli, NetzSG, Oberuzwil
- Ursula Schweizer, Schulleiterin, Nesslau
- Daniela Zäch, Schulleiterin, Engelburg

### **Arbeitsgruppe für Rekursentscheide Sonderpädagogik**

- Daniel Schönenberger, Bildungsrat, Wil (Präsident)
- Doris Amstutz, Schulische Heilpädagogin/  
Sprachtherapeutin, Grabs
- Hans Andereg, Pädagogischer Mitarbeiter,  
Amt für Volksschule, Schmerikon
- Helen Frehner, Schulsozialarbeiterin, Wil SG
- Urs Gasser, Sozialpädagoge FH, Wattwil
- Jeannette Saner, Schulische Heilpädagogin,  
Waldkirch

### **Sonderschulkommission**

- Andrea Christen, Dr. phil., Primarlehrerin,  
Heilpädagogin und Psychologin, Dozentin PHSG,  
Altenrhein (Präsidentin)
- Regina Diethelm, Schulische Heilpädagogin,  
Wattwil
- Suzanne Erb, Dr. med., Ärztliche Direktorin  
Kinder und Jugendpsychiatrische Dienste  
St.Gallen, St.Gallen
- Urs Looser, Sozialpädagoge, Bereichsleiter Internat  
Stiftung Kronbühl, Wittenbach

- Christian Piller, lic. phil., Heilpädagoge und  
Psychologe, Dozent HfH, Trogen
- Anne Roelli, Logopädin, St.Gallen

*Mit beratender Stimme gehört der Kommission an:*

- Ursula Gubser, Bildungsrätin, Gams

### **Schulsportkommission**

- Eva Nietlispach, Bildungsrätin, St.Gallen  
(Präsidentin)
- Patrik Baumer, Amt für Sport, St.Gallen
- Edith Baur-Egger, Primarschule, St.Gallen
- Joelle Hafner, Kindergarten, St.Gallen
- Hanspeter Helbling, Schulleitung, Bütschwil
- Johannes Hensinger, PHSG, Wigoltingen Raphael  
Kägi, SGVSS, St.Gallen
- David Kalberer, Amt für Sport, St.Gallen
- Christine Lieberherr, Oberstufe, Abtwil
- Mischa Stillhart, Berufsschule, Jona
- Marco Waldvogel, Mittelschule, St.Gallen

### **Rekursstelle Volksschule St.Gallen-Rorschach**

- Flavia Lichtensteiger-Roth, lic. iur., Mörschwil  
(Präsidentin)
- Michael Rutz lic.iur. HSG RA, St.Gallen
- Alexandra Baumann-Grübel, Waldkirch
- Christine Koch-Egger, lic. iur. RA, St.Gallen
- Sven Keller, Oberuzwil

### **Rekursstelle Volksschule Rheintal-Werdenberg**

- Alexandra Maria Lucia Baumgartner, MLaw,  
St.Gallen (Präsidentin)
- Tanja Kamber, lic. iur., Altstätten
- Nicola Koller, Buchs
- Manuela Langenegger, Kriessern
- Reto Wambach, Balgach

### **Rekursstelle Volksschule Sarganserland-See-Gaster**

- Roman Schmidlin, lic. iur. RA, Rapperswil-Jona  
(Präsident)
- Daniel Flückiger, Kirchberg
- Simone Dobler, Dr. iur. RA, Rapperswil-Jona
- Verena Schnider, Rapperswil-Jona
- Erica Hess, Buchs

### **Rekursstelle Volksschule Toggenburg-Wil**

- Marietta Imhof-Hug, lic. iur. RA,  
Gossau (Präsidentin)
- Martina Wiher, lic. iur., St.Gallen

- Theo Bannwart, Mosnang
- Christian Geeler-Kuratli,  
dipl. Psychologe FH, Flawil
- Renata Jeker-Stadler, Oberuzwil

Schlichtungsstelle in Personalsachen für  
Schlichtungsverfahren für Lehrpersonen  
der Volksschule

#### **als Vertretung der Arbeitnehmerseite**

- Hansjörg Bauer, Oberstufenlehrer, Goldach
- Christine Huber, Vorstandsmitglied Lehrberufe  
VPOD, St.Gallen (Ersatzmitglied)

#### **als Vertretung der Arbeitgeberseite**

- Remo Maurer, SGV-Vorstandsmitglied, Altstätten
- Katrin Frick, SGV-Vorstandsmitglied, Buchs  
(Ersatzmitglied)

Mittelschulen

#### **Pädagogische Kommission Mittelschulen**

- Nicole Wydler-Trolliet, Kantonsschule Wattwil  
(Präsidentin)
- Gianni Burgener, Kantonsschule  
am Brühl St.Gallen
- Corinna Dohr-Hidber, Kantonsschule Sargans
- Elina Erhart, Kantonsschule am Burggraben  
St.Gallen
- Thomas Hüppi, Kantonsschule Wil
- Martina Kränzlin, Kantonsschule Heerbrugg
- Dominique Künzle, Kantonsschule Wil
- Sarah Lüchinger, Kantonsschule  
am Brühl St.Gallen
- Mirjam Müller, Kantonsschule  
am Burggraben St.Gallen
- Fides Schnider, Kantonsschule Sargans
- Dorothea Wallner Hostenstein, Kantonsschule  
Heerbrugg

*Mit beratender Stimme gehören der Kommission an:*

- Tina Cassidy, Leiterin Amt für Mittelschulen
- Martin Gauer, Rektor der Kantonsschule Wattwil
- Klaus Rüdiger, Bildungsrat

#### **Kommission Fortbildung Mittelschullehrkräfte (FORMI)**

- Doris Dietler Schuppli, Rektorin der Kantonsschule  
Wil (Präsidentin)
- Adrian Blatter, Kantonsschule Wattwil
- Michael Bühler, Kantonsschule Wil
- Virgil König, Kantonsschule Heerbrugg

- Andrea L. Rassel, Kantonsschule Wil  
(FORMI-Beauftragter)
- Eleonora Rothenberger, Kantonsschule am  
Burggraben St.Gallen
- Christina Schmid, Kantonsschule Sargans
- Sandro Woodtli, Kantonsschule am Brühl St.Gallen

#### **Interkantonale Begleitkommission der Kantonsschule Wil**

- Daniel Schönenberger, Bildungsrat (Präsident)
- Beatrice Rohner, Bildungsrätin (Vizepräsidentin)
- Uschi Matanovic-Frey
- Klaus Rüdiger, Bildungsrat

*Mit beratender Stimme gehören der Kommission an:*

- Tina Cassidy, Leiterin Amt für Mittelschulen
- Doris Dietler Schuppli, Rektorin der Kantons-  
schule Wil

*Als Vertreter des Kantons Thurgau gehören der  
Kommission an:*

- Armin Blöchliger
- Alex Frei
- Urs Schwager, Leiter Amt für Mittel- und  
Hochschulen des Kantons Thurgau

#### **Maturitätskommission für die nichtstaatlichen Mittelschulen**

- Yvonne Kräuchi-Girardet, Bildungsrätin  
(Präsidentin)
- Ursula Gubser, Bildungsrätin
- Astrid Hubov, Kantonsschule Sargans
- Judith Mark, Rektorin der Kantonsschule  
Heerbrugg

*Mit beratender Stimme gehört der Kommission an:*

- Tina Cassidy, Leiterin Amt für Mittelschulen

#### **Patronatskommission der Schweizer Schule Rom**

- Stefan Kölliker, Regierungsrat (Präsident)
- Christina Locher-Vettiger, Bildungsrätin  
(Vizepräsidentin)
- Frowin Bachmann, Vertreter des Verwaltungsrates  
der Schweizer Schule Rom
- Pio Federici, Vertreter des Verwaltungsrats-  
ausschusses der Schweizer Schule Rom
- Edith Eisenring, Kantonsschule Wil
- Judith Mark, Rektorin der Kantonsschule  
Heerbrugg

*Mit beratender Stimme gehört der Kommission an:*

- Tina Cassidy, Leiterin, Amt für Mittelschulen

## Pensionierungen auf Ende des Schuljahres 2019/20

**Nachträglich wurden von den Schulträgern weitere Lehrpersonen gemeldet, die auf Ende des Schuljahres 2019/20 in den Ruhestand getreten sind (vgl. Juni-Schulblatt 2020).**

Wir danken den Austretenden für ihr Engagement zugunsten der Schuljugend und wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt viele schöne und erfüllende Jahre bei guter Gesundheit.

### Volksschule

Name	Vorname	Schulhaus	Funktion
------	---------	-----------	----------

#### Au-Heerbrugg

Lutz	Jürg	PS Blattacker	Schulleiter
Rhiner	Marianne	PS Blattacker	Primarlehrerin
Züblin	Elisabeth	PS Blattacker	Primarlehrerin

#### Altstätten

Jakober	Johannes	OS Feld	Schulischer Heilpädagoge
---------	----------	---------	--------------------------

#### Gossau

Bruggmann	Robert	OZ Buechenwald	Fachlehrer Sport
Fröhlich	Lucia	PS Hirschberg	Primarlehrerin
Heierli	Beatrice	KG Bachstrasse	Kindergartenlehrerin
Jahn	Irène	OZ Buechenwald	Fachlehrerin
Künzi	Regula	PS Hirschberg	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Nikolussi	Esther	OZ Rosenau	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)
Pircher	Monika	KG Bachstrasse	Fachlehrerin
Stadler	Thomas	OZ Buechenwald	Fachlehrer Werken
Urscheler	Thomas	OZ Rosenau	Oberstufenlehrer

#### St.Gallen

Kappenthuler	Sonja	Schulhaus Spelterini	Primarlehrerin
Siegrist	Pia	PS Heimat Buechwald	Kindergartenlehrerin
Z'graggen	Ursula	PS St.Leonhard-Tschudiwies	Primarlehrerin
Zuberbühler-Fagetti	Bernadette	OS Centrum	Fächergruppenlehrerin (HA/HW)

## **Sonderschulen**

Name	Vorname	Funktion
<b>Sonderschule Wiggendorf</b>		
Ackermann	Beatrice	Fachlehrerin
Schuler	Hans Heinrich	Sonderschullehrer
Schuler	Simone	Sonderschullehrerin
Steiner	Gabi	Sonderschullehrerin
<b>Sonderschulheim Johanneum</b>		
Maldoner	Doris	Fachlehrerin Werken

## Nachtrag zum Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule

vom 20. Februar 2020

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt:

### I.

Der Erlass «Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule vom 19. Juni 2019»<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

#### *Art. 3 Zweck*

<sup>1</sup> Das Beurteilungsgespräch dient der Zusammenarbeit von Schule und ~~Erziehungsverantwortlichen~~ **Erziehungsberechtigten** betreffend Beurteilung des Leistungsstandes sowie des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens, Förderung der Schülerin oder des Schülers und Gestaltung der Schullaufbahn.

<sup>2</sup> Die Schülerin oder der Schüler wird in angemessener Form einbezogen.

#### *Art. 5 Inhalt*

<sup>1</sup> Die Lehrperson informiert die ~~Erziehungsverantwortlichen~~ **Erziehungsberechtigten** am Beurteilungsgespräch über:

- a) den Leistungsstand der Schülerin oder des Schülers in allen Fächern;
- b) ~~die Beurteilung des~~ **das** Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten der Schülerin oder des Schülers;
- c) ~~die Lernsituation und -entwicklung~~ **Lernentwicklung** der Schülerin oder des Schülers;
- d) die Gefährdung der Promotion.

<sup>2</sup> Lehrperson und ~~Erziehungsverantwortliche~~ **Erziehungsberechtigte** besprechen am Beurteilungsgespräch die künftige Schullaufbahn sowie Beobachtungen aus Schule und Elternhaus.

<sup>3</sup> Die Lehrperson verwendet für die ~~Beurteilung~~ **Bewertung** des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens die kantonal vorgegebenen Instrumente.

---

<sup>1</sup> SchBl 2019 Nr. 4.

### Art. 7 Noten

<sup>1</sup> Die Notenwerte richten sich nach Art. 4 der Verordnung über den Volksschulunterricht.<sup>2</sup> Sie geben wie folgt Auskunft über den Grad der Zielerreichung:

	Die Schülerin oder der Schüler...
6	... erreicht alle anspruchsvollen Lernziele <b>sicher</b> .
5	... erreicht alle grundlegenden und einige anspruchsvolle Lernziele <b>sicher</b> .
4	... erreicht alle grundlegenden Lernziele <b>sicher</b> .
3	... erreicht mehrere grundlegende Lernziele <b>nicht</b> .
2	... erreicht die meisten grundlegenden Lernziele <b>nicht</b> .
1	... erreicht keine grundlegenden Lernziele.

<sup>2</sup> Die Zeugnisnote stellt eine Gesamtbeurteilung der Leistungen einer Schülerin oder eines Schülers im entsprechenden Fach dar.

### Art. 10 b) Ausnahmen

<sup>1</sup> **Im Fach In den Fächern** «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» **und** «**Berufliche Orientierung**» wird auf eine Benotung verzichtet.

<sup>2</sup> In Wahlfächern bzw. Individuellen Schwerpunkten gemäss Lektionentafel entscheidet der Schulträger, ob die Leistung mit einer Note beurteilt oder die Belegung im Zeugnis mit dem Vermerk «besucht» bestätigt wird.

<sup>3</sup> Der Schulträger entscheidet, ob die Leistung in einem Fach auf der Oberstufe, das nur mit einer Jahreswochenlektion dotiert ist, aber während des gesamten Schuljahres unterrichtet wird, in beiden Semestern oder erst am Ende des Schuljahres mit einer Note beurteilt wird.

<sup>4</sup> Im Fachbereich Gestalten werden die Leistungen in «Bildnerisches Gestalten», «Textiles Gestalten» und «Technisches Gestalten» mit je einer Note beurteilt.

### Art. 14 Definition

<sup>1</sup> Schullaufbahnentscheide im Sinn dieses Erlasses sind:

- die Promotion am Ende eines Schuljahres;
- die Repetition eines Schuljahres;
- das Überspringen einer Klasse;
- der Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule** und der Übertritt bzw. die Zuteilung zu einem Schultyp und zu einer Niveaugruppe auf der Oberstufe;
- der Wechsel des Schultyps und der Niveaugruppe auf der Oberstufe.

### Art. 16 Kindergarten und Primarschule

<sup>1</sup> Die nach kommunalem Recht zuständige Stelle verfügt am Ende des ersten Kindergartenjahres und am Ende der ersten bis fünften Primarklasse die Promotion oder die Repetition des Schuljahres **aufgrund**:

- aufgrund** der **Gesamtbeurteilung Gesamteinschätzung** der Lehrperson. Die **Gesamtbeurteilung Gesamteinschätzung** basiert insbesondere auf dem aktuellen Lern- und Entwicklungsstand, ~~dem~~ **Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten der Lernsituation** sowie der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers;
- in der zweiten bis fünften Klasse der Primarschule zusätzlich **aufgrund** des Leistungsstandes in allen Fächern.

<sup>2</sup> sGS 213.12; abgekürzt VVU.

<sup>2</sup> Die nach kommunalem Recht zuständige Stelle kann einen Schullaufbahnentscheid nach Anhörung der Schülerin oder des Schülers, der Erziehungsberechtigten und der Lehrpersonen während des Schuljahres fällen, wenn der Bedarf nach einem sofortigen Wechsel ausgewiesen ist.

#### Art. 17 Oberstufe a) Realschule

<sup>1</sup> Am Ende des ersten Semesters einer Realklasse erfolgt der Wechsel grundsätzlich in das zweite Semester derselben Realklasse. Bei **ausserordentlich guten Leistungen Aufgrund einer Gesamteinschätzung** kann der Wechsel in die Sekundarklasse desselben Jahrgangs verfügt werden, wenn der Anschluss sichergestellt ist.

<sup>2</sup> Am Ende des Schuljahres erfolgt der Wechsel grundsätzlich in die nächste Klasse der Realschule. Bei ausserordentlich guten Leistungen kann der Wechsel in die gleiche oder, wenn der Anschluss sichergestellt ist, die nächste Klasse der Sekundarschule verfügt werden.

<sup>3</sup> Die nach kommunalem Recht zuständige Stelle kann einen Schullaufbahnentscheid nach Anhörung der Schülerin oder des Schülers, der Erziehungsberechtigten und der Lehrpersonen während des Semesters fällen, wenn der Bedarf nach einem sofortigen Wechsel ausgewiesen ist.

<sup>4</sup> Grundlage für die Entscheide gemäss Abs. 1 bis 3 dieser Bestimmung sind:

- a) für die Promotion im gleichen Schultyp **Gesamtbeurteilung Gesamteinschätzung** der Lehrpersonen. Die **Gesamtbeurteilung Gesamteinschätzung** basiert insbesondere auf den Fachleistungen in allen Fächern, dem aktuellen Lern- und Entwicklungsstand, dem Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten sowie **der Lernsituation und** der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers;
- b) für den Wechsel des Schultyps die **Gesamtbeurteilung Gesamteinschätzung** gemäss Buchstabe a dieser Bestimmung sowie insbesondere der Leistungsstand in den Fächern Mathematik und Deutsch.

#### Art. 18 b) Sekundarschule

<sup>1</sup> Am Ende des ersten Semesters einer Sekundarklasse erfolgt grundsätzlich der Wechsel in das zweite Semester derselben Sekundarklasse.

<sup>2</sup> ~~Lassen die Leistungen~~ **Lässt die Gesamteinschätzung** einen Wechsel in das zweite Semester derselben Sekundarklasse nicht zu, wird der Wechsel in die Realklasse desselben Jahrgangs verfügt. War ein Wechsel von der ersten Real- in die erste Sekundarklasse vorangegangen, erfolgt der Wechsel in die zweite Realklasse. War ein Wechsel von der zweiten Real- in die zweite Sekundarklasse vorangegangen, erfolgt der Wechsel in die dritte Realklasse.

<sup>3</sup> Ende der ersten oder zweiten Sekundarklasse erfolgt der Wechsel in die nächste Sekundarklasse, wenn es die Leistungen zulassen.

<sup>4</sup> Lassen die Leistungen einen Wechsel in die nächste Sekundarklasse nicht zu, wird der Wechsel in die Realklasse desselben Jahrgangs oder in die Sekundarklasse des tieferen Jahrgangs verfügt. War ein Wechsel von der ersten Real- in die erste Sekundarklasse vorangegangen, erfolgt der Wechsel in die zweite Realklasse. War ein Wechsel von der zweiten Real- in die zweite Sekundarklasse vorangegangen, erfolgt der Wechsel in die dritte Realklasse.

<sup>5</sup> Die nach kommunalem Recht zuständige Stelle kann einen Schullaufbahnentscheid nach Anhörung der Schülerin oder des Schülers, der Erziehungsberechtigten und der Lehrpersonen während des Semesters fällen, wenn der Bedarf nach einem sofortigen Wechsel ausgewiesen ist.

<sup>6</sup> Grundlage für die Entscheide gemäss Abs. 1 bis 5 dieser Bestimmung sind:

- a) für die Promotion im gleichen Schultyp die **Gesamtbeurteilung Gesamteinschätzung** der Lehrpersonen. Die **Gesamtbeurteilung Gesamteinschätzung** basiert insbesondere auf den Fachleistungen in allen Fächern, dem aktuellen Lern- und Entwicklungsstand, dem Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten sowie **der Lernsituation und** der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers;
- b) für den Wechsel des Schultyps die **Gesamtbeurteilung Gesamteinschätzung** gemäss Buchstabe a dieser Bestimmung sowie insbesondere der Leistungsstand in den Fächern Mathematik und Deutsch.

Art. 24 Zuweisung zum Schultyp

<sup>1</sup> Die nach kommunalem Recht zuständige Stelle des Oberstufenschulträgers verfügt Ende Mai des sechsten Primarschuljahres den Übertritt in die erste Sekundarklasse oder in die erste Realklasse.

<sup>2</sup> Grundlage ist:

- a) die **Gesamtbeurteilung Gesamteinschätzung** der Lehrperson der sechsten Primarklasse. Die **Gesamtbeurteilung Gesamteinschätzung** basiert auf dem aktuellen Lern- und Entwicklungsstand, **der Lernsituation und dem Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten** sowie der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers. Sie ist Gegenstand des Beurteilungsgesprächs<sup>3</sup>;
- b) der Leistungsstand in den Fächern Mathematik und Deutsch.

**II.**

*[keine Änderung anderer Erlasse]*

**III.**

*[keine Aufhebung anderer Erlasse]*

**IV.**

Dieser Erlass wird ab 1. August 2020 angewendet.

Im Namen des Erziehungsrates

Der Präsident:  
Stefan Kölliker,  
Regierungsrat

Der Geschäftsführer:  
Jürg Raschle,  
Generalsekretär

---

<sup>3</sup> Art. 5 dieses Erlasses.

## **II. Nachtrag zum Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule**

vom 10. Juni 2020

Der Bildungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt:

### **I.**

Der Erlass «Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt in der Volksschule vom 19. Juni 2019»<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Art. 29 Vollzugsbeginn*

Dieser Erlass wird ab 1. August ~~2020~~ **2021** angewendet.

### **II.**

*[keine Änderung anderer Erlasse]*

### **III.**

*[keine Aufhebung anderer Erlasse]*

### **IV.**

Dieser Erlass wird ab 1. August 2021 angewendet.

---

<sup>1</sup> SchBl 2019 Nr. 4.

Im Namen des Bildungsrates

Der Präsident:  
Stefan Kölliker,  
Regierungsrat

Der Geschäftsführer:  
Jürg Raschle,  
Generalsekretär

# Erlasse und Weisungen

## Weisungen zur Schulsportkommission

vom 18. März 2020<sup>1</sup>

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt

gestützt auf Art. 102 des Volksschulgesetzes vom 13. Januar 1983<sup>2</sup>

als Weisungen:

### **I. Organisation**

#### *Art. 1 Schulsportkommission*

<sup>1</sup> Der Bildungsrat setzt für den Fachbereich Bewegung und Sport in der Schule eine Kommission als beratendes Fachgremium ein.

#### *Art. 2 Zusammensetzung*

<sup>1</sup> Die Schulsportkommission setzt sich aus dem Präsidium sowie acht bis zehn weiteren Mitgliedern zusammen.

<sup>2</sup> In der Kommission sind in der Regel sämtliche Schulstufen sowie die Pädagogische Hochschule St.Gallen, der St.Galler Verband für Sport in der Schule, eine Schulleitungsperson und ein Mitglied des Bildungsrates vertreten. Das Mitglied des Bildungsrates übernimmt in der Regel das Präsidium. Das Bildungsdepartement wird durch das Amt für Sport vertreten.

<sup>3</sup> Die Schulsportkommission entscheidet über den Beizug von Fachpersonen im Einzelfall.

#### *Art. 3 Konstituierung*

<sup>1</sup> Die Schulsportkommission konstituiert sich selbst.

---

<sup>1</sup> Im Amtlichen Schulblatt veröffentlicht am ...; SchBl 2020 Nr. ...

<sup>2</sup> sGS 213.1; abgekürzt VSG.

## II. Wahl

### *Art. 4 Wahlvorschläge*

<sup>1</sup> Die Schulsportkommission schlägt dem Bildungsrat neue Mitglieder zur Wahl vor.

### *Art. 5 Amtsdauer*

<sup>1</sup> Der Bildungsrat wählt die Mitglieder der Kommission auf Amtsdauer.

<sup>2</sup> Die Amtszeit endet spätestens mit Vollendung des 70. Altersjahres.

### *Art. 6 Entschädigung*

<sup>1</sup> Die Entschädigung richtet sich nach der Verordnung über die Vergütungen an Kommissionen und Experten der staatlichen Verwaltung<sup>3</sup>.

## III. Aufgaben

### *Art. 7 Schulsportkommission*

<sup>1</sup> Die Schulsportkommission bearbeitet im Auftrag des Bildungsrates und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Sport Themen im Fachbereich Bewegung und Sport.

<sup>2</sup> Sie:

- a) berät den Bildungsrat und das Amt für Sport in sportlichen Belangen und informiert sie über die Entwicklungen im Fachbereich;
- b) nimmt Stellung zu Erlassen und Konzepten oder wirkt an deren Erarbeitung mit;
- c) initiiert Weiterbildungskurse und -formate und schlägt konkrete Angebote für das Kursprogramm Weiterbildung Schule im Amt für Volksschule vor;
- d) diskutiert Themen aus der Schulpraxis und in der Ausbildung zur Lehrperson im Fachbereich Bewegung und Sport;
- e) erfüllt weitere Aufträge des Bildungsrates.

### *Art. 8 Präsidium*

<sup>1</sup> Dem Präsidium obliegt die Leitung der Schulsportkommission.

<sup>2</sup> Es erfüllt insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Organisation, Administration und Vorbereitung der Kommissionssitzungen;
- b) Bindeglied zwischen der Schulsportkommission und dem Bildungsrat sowie dem Bildungsdepartement.

---

<sup>3</sup> sGS 145.1.

#### **IV. Schlussbestimmungen**

##### *Art. 9 Aufhebung bisherigen Rechts*

1 Der Erziehungsratsbeschluss über die Wahl und die Aufgaben der Schulturnkommission vom 28. Mai 1975 wird aufgehoben.

##### *Art. 29 Vollzugsbeginn*

Dieser Erlass wird ab 1. Juni 2020 angewendet.

Im Namen des Erziehungsrates

Der Präsident:  
Stefan Kölliker,  
Regierungsrat

Der Geschäftsführer:  
Jürg Raschle,  
Generalsekretär

## IV. Nachtrag zum Aufnahmereglement der Mittelschule

vom 18. März 2020

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen

erlässt:

### I.

1. Der Erlass «Aufnahmereglement der Mittelschule vom 25. Juni 2011»<sup>1</sup> wird wie folgt geändert:

*Erlasstitel.* Aufnahmereglement der Mittelschulen

*Art. 10* Aufnahmeprüfungskommissionen

*a) Bestand*

<sup>1</sup> Den Aufnahmeprüfungskommissionen gehören an:

- a) vom Bildungsrat gewählte Mittelschul- und Sekundarlehrpersonen;<sup>2</sup>
- b) von der Fachkommission Berufsmaturität gewählte Berufsmaturitätslehrpersonen.

*Art. 16a (neu)* Prüfungsversäumnis

<sup>1</sup> Bei Prüfungsversäumnis hat Anspruch auf Nachprüfung, wer:

- a) ein ärztliches Zeugnis vorweist und
- b) die Schulleitung vor der Prüfung über die Abwesenheit informiert.

<sup>2</sup> Sind die Voraussetzungen nach Abs. 1 dieser Bestimmung nicht erfüllt, gilt die nicht absolvierte Aufnahmeprüfung als nicht bestanden.

---

<sup>1</sup> sGS 215.110.

<sup>2</sup> Vgl. Art. 72 MSG, sGS 215.1.

*Art. 23 b) Wirtschaftsmittelschule, Informatikmittelschule und Fachmittelschule*

<sup>1</sup> In die Wirtschaftsmittelschule, die Informatikmittelschule oder die Fachmittelschule aufgenommen werden können Bewerberinnen und Bewerber, die mit der Prüfungsanmeldung einen Eignungsbericht der zuletzt besuchten Schule nach Art. 14 dieses Erlasses eingereicht und eine Prüfungspunktzahl von wenigstens 15 erreicht haben. Für die Aufnahme in die Informatikmittelschule bleibt das zusätzliche Bestehen des Eignungstests nach Art. 9a dieses Erlasses vorbehalten.

a) ...

b) ...

2 ...

*Art. 25 Notenmitteilung und Einsicht*

<sup>1</sup> Die Resultate werden der zuletzt besuchten Schule abgegeben.

<sup>2</sup> Die Lehrpersonen der zuletzt besuchten Schule können in die Prüfungsarbeiten ihrer Schülerinnen und Schüler Einsicht nehmen.

<sup>3</sup> Den Lehrpersonen der zuletzt besuchten Schule kann mitgeteilt werden, ob ihre Schülerinnen und Schüler die Probezeit bestanden haben.

2. Im Aufnahmereglement der Mittelschule vom 25. Juni 2011 wird «Erziehungsrat» unter Anpassung an den Text durch «Bildungsrat» ersetzt.

**II.**

*[keine Änderung anderer Erlasse]*

**III.**

*[keine Aufhebung anderer Erlasse]*

**IV.**

Dieser Erlass wird unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Regierung ab 1. August 2020 angewendet.

St.Gallen, 18. März 2020

Im Namen des Erziehungsrates

Der Präsident:  
Stefan Kölliker,  
Regierungsrat

Der Geschäftsführer:  
Jürg Raschle,  
Generalsekretär

Die Regierung des Kantons St.Gallen

beschliesst:

Der IV. Nachtrag zum Aufnahmereglement der Mittelschule vom 18. März 2020 wird in Anwendung von Art. 35 Abs. 3 des Mittelschulgesetzes vom 12. Juni 1980<sup>3</sup> genehmigt.

St.Gallen, 16. Juni 2020

Der Präsident der Regierung:  
Bruno Damann

Der Staatssekretär:  
Benedikt van Spyk

---

<sup>3</sup> sGS 215.1.

**Die Leistungen im Schuljahr 2019/20 wurden coronabedingt ausnahmsweise mit einem Jahreszeugnis ausgewiesen. Im Schuljahr 2020/21 gelten wieder die Vorgaben der Weisungen zur Beurteilung und des Promotions- und Übertrittsreglements. Somit werden ab dem zweiten Semester der 2. Klasse Primarschule wieder Semesterzeugnisse ausgestellt.**

Die Weisungen zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an der Volksschule im Rahmen der Bekämpfung des Corona-Virus – in denen u. a. die Ausstellung der Jahreszeugnisse geregelt wurde – sind seit dem 1. August 2020 nicht mehr gültig. Dementsprechend gelten in der Beurteilung wieder die rechtlichen Rahmenbedingungen wie vor dem Präsenzunterrichtsverbot im April 2020. Dies sind für die Beurteilung einerseits die Weisungen zur Beurteilung in der Schule und andererseits das Promotions- und Übertrittsreglement. Diese rechtlichen Grundlagen sind bis Ende Schuljahr 2020/21 gültig. Das neue Reglement über Beurteilung, Promotion und Übertritt (vom Bildungsrat erlassen am 19. Juni 2019, geändert durch Nachtrag vom 20. Februar 2020 und II. Nachtrag vom 10. Juni 2020) wird ab 1. August 2021 vollzogen und ist gültig ab Schuljahr 2021/22.

# 2020

## Empfehlungen Herbst 2020

ab 5.9.

### **Zwei Monster**

mobiles Kinderstück [5+]  
Lehrersicht am 3.9.

nach Absprache

### **Kuno kann alles**

mobiles Kinderstück [5+]

ab 10.9.

### **Die Gastfremden**

Schauspiel [16+]

### **Schultheatertage**

#### **Ostschweiz**

[3.-9. Schuljahr]  
Anmeldeschluss 21.9.

ab 17.10.

### **Zendijwa**

Tanzstück [15+]

22.10.

### **Peter und der Wolf**

Schulkonzert [6-12]

29.10.

### **Musikunterricht live!**

offene Orchesterprobe [13+]

ab 31.10.

### **The Black Rider**

Schauspiel [15+]

ab 14.11.

### **Das Dschungelbuch**

Familienstück [5+]

# 2021

Weitere Infos [theatersg.ch/schulen](http://theatersg.ch/schulen)

Vorstellungstermine für Schulen online ab 24.8.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Klasse!



„Hier finde ich  
Inspiration und  
fachkundige  
Unterstützung.“

**Nina Madjpour**

*Lehrerin Begabungs- und Begabten-  
förderung, Primarschule Neftenbach*

## **Begeisterung für die Naturwissenschaften wecken**

Schulexkursionen, Arbeitsmaterialien, Fortbildungen  
und Freihandexperimente: Das Technorama bringt's.

[www.technorama.ch](http://www.technorama.ch)

 swiss science center  
**TECHNORAMA**

Schwerpunkt

# Solide Ausbildung für Sportcracks

Jugendliche, die auf eine Sportkarriere hoffen, müssen nicht auf eine solide Schul- und Berufsausbildung verzichten. / ab Seite 2

# Träumen von Gold, lernen fürs Leben

**Junge Sporttalente, die hart für eine spätere Goldmedaille trainieren, bekommen im Kanton St.Gallen gleichzeitig auch eine auf ihre Bedürfnisse angepasste solide Schulausbildung.**

**Von Philipp Landmark**

Es sind unvergessliche Momente, wenn die Nation gebannt vor dem Fernseher sitzt, Reporter Michael Stäubli «Flieg, Simi flieg!» ruft und der Toggenburger Simon Ammann dies tatsächlich tut – und Doppel-Olympiasieger wird. Ein Kunststück, das er acht Jahre später sogar wiederholt. Die Schweiz klopft sich auf die Schulter, wenn die Gossauerin Giulia Steingruber das perfekte Timing zeigt und zu olympischem Edelmetall springt oder fünf Europameister-Titel sammelt. Die Eidgenossen stossen an, wenn die Thalerin Jolanda Neff den frischeren Kopf und die frischeren Beine hat als die Konkurrenz und auf ihrem Mountainbike Weltmeisterin wird oder Gesamtweltcup-Siege einfährt.

Solche sportliche Erfolge stehen dem Land gut an, diese Erfolge einzufahren ist aber keine Staatsaufgabe. Dennoch tut der Staat vieles, um einen guten Nährboden für sportliche Höhenflüge zu bereiten – und vor allem, um jenen Sportlerinnen und Sportlern, denen es nicht zu einer Profi-

Karriere reicht, eine andere gute Perspektive im Leben zu bieten.

«Für den sportlichen Erfolg ist der jeweilige Sportverband und das Talent selbst verantwortlich», betont Ueli Grunder, der kantonale Nachwuchsbeauftragte für junge Sporttalente. «Unser Ziel ist es, dass nebenher auch die Schule erfolgreich abgeschlossen oder eine Berufsausbildung absolviert werden kann.» Die allermeisten jungen Sporttalente werden später ihren Lebensunterhalt nicht mit Sport bestreiten können. «Wenn man weiss, wie wenige es mit Sport wirklich schaffen, ist klar, dass eine Ausbildung wichtig ist», unterstreicht Patrik Baumer, Leiter des St.Galler Amts für Sport. «Mehr als 99 Prozent der einstigen Talente sind einmal froh, dass sie einen Beruf erlernen konnten.»

Die olympischen Ringe über dem Eingang der Sportschule Rapperswil-Jona sagen aber auch: Träumen ist erlaubt. Doch wer seine Ziele so hoch



Patrik Baumer, Leiter Amt für Sport (rechts), und Ueli Grunder, kantonaler Nachwuchsbeauftragter für Sporttalente.

steckt, muss bereit sein, viel zu investieren. An der Sportschule in Rapperswil-Jona lernen die rund 90 Oberstufen-Schülerinnen und -Schüler deshalb nicht nur, wie man richtig trainiert, sie befassen sich auch mit den theoretischen Grundlagen: Eine Lektion pro Woche ist für das Fach Athleten-Schulung reserviert. Hier vermittelt Turn- und Sportlehrer Marco Beeler Themen von Anatomie, Biomechanik und Physiologie über Bewegungslehre und Trainingslehre, auch Mind-Set oder «mein Athletenweg» werden unterrichtet.

Grundsätzlich soll die Sportschule den Schülerinnen und Schülern den vollumfänglichen Besuch aller Trainings in ihren Verbandsstützpunkten, Regionalzentren und Vereinen ermöglichen.

Die Sportschule selbst bietet neben der Athleten-Schulung an drei Vormittagen ein Athletik- und Koordinationstraining an, das alle Schülerinnen und Schüler mindestens einmal besuchen müssen. Während die Mannschaftssportler in diesen Zeitfenstern auch ihr spezifisches Training in den Regionalzentren oder im Klub absolvieren, nutzen Jugendliche aus Einzelsportarten von Tennis über Karate bis Dressurreiten dieses Angebot mehrmals wöchentlich. Für die optimale Aufteilung der Trainings sorgt David Beglinger, der zusammen mit Michael Brunner die Schule leitet und als Sportkoordinator fungiert: «Meine Aufgabe ist, zu klären, wie die Wochengestaltung und somit die Be-

lastungssteuerung für die einzelnen Schülerinnen und Schüler am sinnvollsten ist.»

Geleitet wird das Athletik- und Koordinationstraining, an dem oft 50 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, von Marco Beeler als Headcoach und drei weiteren Coaches. Marco Beeler kommt als ehemaliger Nati-Volleyballer selbst aus dem Leistungssport, er kennt die Grenzen der Trainings in den Vereinen. «Wir stopfen Löcher, wo andernorts die Kapazitäten oder das Know-how fehlen», sagt er. «Viele machen bereits Krafttraining, haben aber oft zu wenig Ahnung davon.» Darum werden die Schülerinnen und Schüler beispielsweise im Umgang mit Langhanteln geschult, insbesondere werden sie auf die richtige Körperhaltung während der Übungen sensibilisiert, damit sie sich keinen Rückenschaden einhandeln.

## Weniger Lektionen, mehr Freiraum

Wie in der Sportschule Rapperswil-Jona verfügt der Kanton St.Gallen heute über Strukturen, die es den Sporttalenten ermöglichen, ihre sportlichen Ambitionen optimal mit ihrer schulischen Förderung zu verbinden. Auf dem Niveau Oberstufe (Sek I) gibt es im Kanton neun anerkannte Talentschulen für Sport. Im Anschluss daran bieten auf Stufe Sek II weiterführende Schulen wie die Kantonsschulen Heerbrugg, Sargans, Wattwil, Wil sowie Burggraben und Brühl in St.Gallen, das Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil und die United School of Sports Wege an, um während der Ausbildung intensiv zu trainieren und an Wettkämpfen teilzunehmen. An der Kanti Wattwil beispielsweise wird neu eine Talentklasse Sport geführt. Bis zur Matura im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht absolvieren die Talente hier eine um ein Jahr längere Ausbildungszeit als «normale» Absolventen des Gymnasiums. Die Reduktion der wöchentlichen Pflichtlektionen ermöglicht mehr Flexibilität bei der Stundenplanung und gibt mehr Freiraum für die besonderen Bedürfnisse der jungen Sportlerinnen und Sportler.

Abgerundet wird das Angebot auf Stufe Sek II mit den «Leistungssportfreundlichen Lehrbetrieben»:

Der Kanton St.Gallen hat dafür eine Koordinationsstelle im Amt für Berufsbildung eingerichtet, die zusammen mit dem Amt für Sport, mit den Eltern und dem Lehrbetrieb auslotet, wie ein Lehrvertrag ausgestaltet wird, damit ein Talent auf dem bisherigen Niveau Sport betreiben oder die Leistung sogar noch ausbauen kann. Dies kann innerhalb der vorgegebenen Jahre oder in einer verlängerten Lehre geschehen, wie Ueli Grunder darlegt, «aber da müssen dann alle mitmachen, auch die Berufsfachschule».

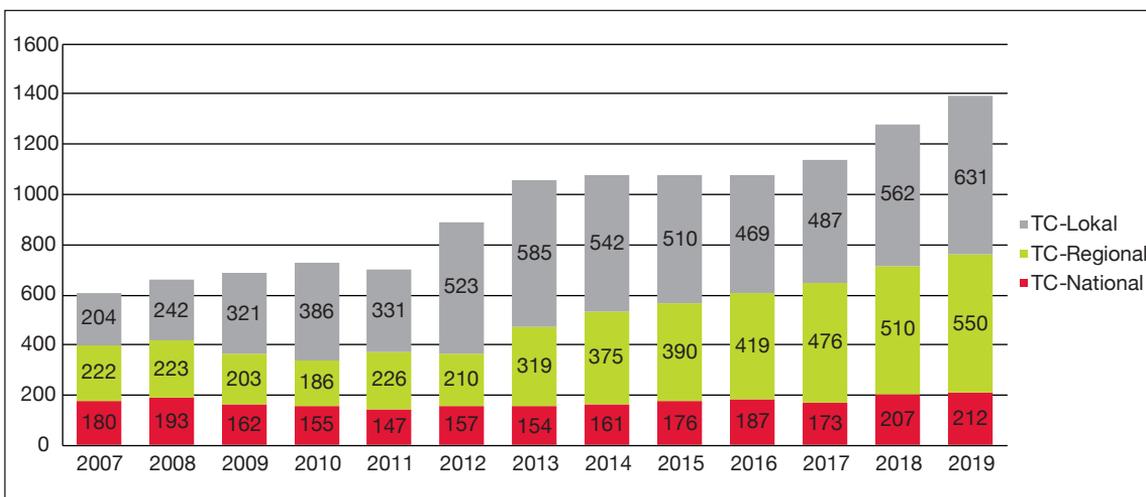
### Talentcard als Eintritt

Wer eine der neun vom Bildungsdepartement anerkannten Talentschulen in Bad Ragaz, Gams, Heerbrugg, Nesslau, Quarten, Rapperswil-Jona, Wil und Wittenbach oder den Talent Campus St.Gallen besuchen will, muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Insbesondere muss das Talent einer Nachwuchssportlerin oder eines Nachwuchssportlers verbrieft sein. Die jeweiligen Sportverbände geben Swiss Olympic Talentcards in drei Kategorien ab, mindestens die Karte der untersten, lokalen Kategorie muss eine Schülerin oder ein Schüler haben. Weiter muss an den Schultagen ein Sporttraining von insgesamt mindestens zehn Stunden gewährleistet sein.

Die Versuchung für Sportverbände, Talentcards allzu grosszügig zu streuen, ist klein, denn der jeweilige Verband ist auch verpflichtet, die Talente zu trainieren bzw. über regionale Stützpunkte ihnen eine Trainingsmöglichkeit zur Verfügung zu stellen. «Dieses Training kostet natürlich Geld, deshalb fördert ein Verband nicht blindlings Hunderte von Jugendlichen», erklärt Patrik Baumer. Und Ueli Grunder ergänzt: «Die Verbände sind interessiert daran, dass sie die Richtigen fördern.» Je jünger potenzielle Talente sind, desto schwieriger ist es, Prognosen zu machen und längerfristige Tendenzen herauszulesen.

### Davos oder Magglingen

Talentschulen werden auch in anderen Kantonen geführt. 2004 ist der Kanton St.Gallen der kurz zuvor geschlossenen interkantonalen Vereinbarung für Hochbegabte beigetreten. Dies ermöglicht es St. Galler Nachwuchshoffnungen, auch ausserkantonale Schulen zu besuchen. Ein Ski-Talent etwa kann das nationale Leistungszentrum in Davos und das dortige Gymnasium besuchen, das Schulgeld übernimmt der Kanton St.Gallen. Wenn jemand in Magglingen ins Kunststurnzentrum geht, kann dieses Talent in Biel die Schule besuchen oder die berufliche Ausbildung abschliessen. «Ab der Stu-



Im Jahr 2019 hielten im Kanton St.Gallen total 1393 Jugendliche eine Talentcard. 326 davon besuchten eine Talentschule auf Stufe Sek I im Kanton oder im Geltungsbereich der Interkantonalen Vereinbarung für Schulen mit Angeboten für Hochbegabte, 206 nutzten ein Angebot auf Stufe Sek II.



Athletik- und Koordinationstraining an der Sportschule Rapperswil-Jona.

fe Sek II ist der Kanton in der Pflicht», sagt Ueli Grunder, vorher besuchen die Talente Schulen der Gemeinden. Die abgebende Schulgemeinde muss dann das Schulgeld von bis zu knapp 20 000 Franken im Jahr übernehmen.

Die Zahl der Jugendlichen, die als anerkannte Sporttalente ein schulisches Angebot nutzen, hat stetig zugenommen. 2014 waren es auf der Stufe Sek I noch 250 Jugendliche, 2019 dann schon 350 Jugendliche – dies auch, weil neue Sportarten dazugekommen sind.

Auf der Stufe Sek II nutzen 154 Talente eine besondere schulische Lösung, weitere 52 Sporttalente stecken in der Berufsbildung. Das bedeutet: Von der dreijährigen Stufe Sek I zur drei- oder vierjährigen Stufe Sek II halbiert sich die Zahl der Talente. «Da passiert ein grosser Cut», sagt Ueli Grunder. Die Gründe dafür sind vielfältig, manchmal sehen die Jugendlichen, dass die Leistung für eine Spitzensportkarriere nicht reichen wird, andere verlieren das Interesse oder setzen auf einen beruflichen Weg, der sich nicht gut mit den sportlichen Ambitionen verbinden lässt.

Nicht alle Talentcard-Halter nutzen die speziellen schulischen Angebote, das Potenzial wäre noch einiges grösser. 2019 zählte man im Kanton St. Gallen fast 1400 Jugendliche, die eine lokale, regionale oder nationale Talentcard hielten. Wie auch die Portraits auf den folgenden Seiten zeigen: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Sportkarriere anzupeilen; der Besuch einer Talentschule ist ein nachhaltiger, aber nicht der einzige Weg.

## Zusätzliche Förderung

Neben dem schulischen Angebot unterstützt der Kanton St. Gallen den Sport mit rund fünf Millionen Franken jährlich aus dem Sport-Toto-Fonds. Das Gros davon gelangt über die Sportverbände an den Breitensport.

Gemäss einer Verordnung des Kantons St. Gallen wird das Geld vorwiegend für Vereine und Verbände verwendet. Der Sport-Toto-Fonds wird von der Interessengemeinschaft St. Galler Sportverbände als Zusammenschluss der Sportverbände verwaltet, wie Patrik Baumer sagt: «Diese Lösung hat sich bewährt.»

Patrik Baumer schätzt, dass rund eine Million direkt oder indirekt in die Spitzensportförderung fliesst (Zahlen von 2019). Etwas über 400 000 Franken davon wurden für direkte Unterstützung einzelner Sportler eingesetzt: Sportlerinnen und Sportler können ein Gesuch einreichen und bekommen unter gewissen Voraussetzung einen Beitrag von wenigen tausend Franken für Material, Reisekosten, Unterkunft oder Verpflegung.

Noch im Jahr 2006 wurden lediglich 14 Skifahrerinnen und Skifahrer aus diesem Topf gefördert, im Schuljahr 2018/19 waren es bereits fast 80 Fussballer oder 54 Skifahrer – «Insgesamt zählen wir gut 270 Sporttalente, die von dieser Förderung profitieren», erklärt Patrik Baumer. Im selben Zeitraum hat auch in der Schweizer Bildungslandschaft eine grosse Entwicklung stattgefunden. «Überall sind öffentliche Talentschulen und private Sportschulen aufgegangen», sagt Ueli Grunder.

# Souverän durch die Schulzeit getanzt

**Die Talentschule Blumenau ermöglichte es Elisa Hochuli, jahrelang intensiv Rhythmische Gymnastik zu trainieren und gleichzeitig die Aufnahme in die Kantonsschule zu schaffen.**

**Von Philipp Landmark**

Als sie viereinhalb Jahre alt war, hat Elisa Hochuli ihre drei Cousins bei Rhythmischer Gymnastik beobachtet. Sie war begeistert und begann selbst, beim Turnverein Teufen Rhythmische Gymnastik zu trainieren. Seither nimmt der Sport im Leben der heute 18-Jährigen eine dominante Rolle ein. Im Alter von 12 Jahren trainierte Elisa Hochuli bereits 19 Stunden pro Woche. Nie hat sie reklamiert, dass es ihr zu viel würde, im Gegenteil: «Ich war sehr ehrgeizig und habe mehr trainiert als nötig, meine Eltern mussten mich eher bremsen», erinnert sich Elisa Hochuli. Die Eltern standen aber immer hinter ihr, «sie haben gemerkt, dass ich selber will.»

Als Primarschülerin besuchte Elisa Hochuli zweimal wöchentlich das regionale Leistungszentrum Uster – in St. Gallen wurde erst 2014 ein regionales Leistungszentrum für Rhythmische Gymnastik eröffnet. Schon in der Primarschule wurden die Ambitionen der jungen Sportlerin unterstützt, sie durfte am Donnerstag und am Freitag jeweils nachmittags fehlen – ohne Abstriche bei den Erwartungen an ihre schulischen Leistungen freilich.

## **Eigener Stundenplan**

Optimal war dann die nächste Stufe: Die Sekundarschule besuchte Elisa Hochuli an der Talentschule Blumenau, gleichzeitig konnte sie nun in unmittelbarer Nachbarschaft im Athletik Zentrum am

neuen Regionalen Leistungszentrum für Rhythmische Gymnastik trainieren – 24 Stunden pro Woche.

In der Blumenau hatte Elisa Hochuli einen eigenen Stundenplan, im Gegensatz zu den anderen Sporttalenten fehlte sie jeden Nachmittag, um vier Stunden trainieren zu können. Dafür hat sie unter anderem während der offiziellen Schulsport-Lektionen Stoff nachgeholt. «Die Struktur der Talentschule ist eher auf Mannschaftssportler ausgerichtet», sagt Elisa Hochuli, «darum bin ich sehr dankbar, dass mir die Lehrpersonen immer stark entgegengekommen sind.» Hochuli durfte etwa die Fächer Musik oder Handwerken ganz weglassen, um sich zu entlasten.

Zwei Ziele hatte sich Elisa Hochuli für ihre Sekundarschulzeit gesetzt: Den Weg ans Gymnasium zu schaffen, und an der Europameisterschaft 2017 mit der Juniorenmannschaft zu brillieren. Aus diesem Ziel wurde nichts: Hochuli bekam Probleme mit der Wirbelsäule, der Sportarzt hielt sie dazu an, weniger zu trainieren. Die Teilnahme an der Europameisterschaft wurde illusorisch, die Motivation war weg. Auch nach ihrem Rücktritt blieb Elisa Hochuli an der Talentschule, «ich bekam das Angebot, weiter zu bleiben und mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Sportarten zu trainieren, um nicht von 100 auf Null herunterfahren zu müssen.» Wobei Null bei Elisa Hochuli ohnehin keine Option zu sein scheint.



Elisa Hochuli,  
Kantonsschülerin,  
Rhythmische Gymnastin  
und Tänzerin.

Bild: Benjamin Manser

Schon zwei Monate nach ihrem Rücktritt schloss sie sich der Tanzgruppe Les Papillons ihres Stammvereins TV Teufen an, wo sie zusammen mit weiteren ehemaligen Rhythmischen Gymnastinnen ihre Fähigkeiten ausspielen konnte; mit der Tanzgruppe nahm sie auch an Schweizer Meisterschaften für Bühnengymnastik teil – und gewann mehrfach. Inzwischen ist sie auch selber Trainerin und bildet den Nachwuchs in Rhythmischer Gymnastik aus. Und weil das noch nicht genug ist, besucht sie auch noch Ballettunterricht.

Schulisch hat Elisa Hochuli ihr Etappenziel erreicht. «Ich dachte nicht, dass ich die Kanti schaffe», meint sie rückblickend, doch die Talentschule Blumenau hat sie gut vorbereitet, so dass sie nach der dritten Sek in die Kanti Burggraben übertreten konnte. Inzwischen reifen auch mögliche Berufspläne: Neben Physiotherapeutin wäre professionelle Bühnentänzerin eine Option, wofür sie eine Ausbildung in Contemporary Dance an der Zürcher Hochschule der Künste ins Auge fasst. Ihrem Sport bleibt Elisa Hochuli auf ihrem Weg treu.

# Mit Ehrgeiz Richtung Stammplatz

**Alessandro Kräuchi ist ein Eigengewächs des FC St.Gallen und eine grosse Nachwuchshoffnung. Parallel zum Fussball hat der 22-Jährige eine kaufmännische Ausbildung absolviert. Beides unter einen Hut zu bringen, war nicht immer einfach.**

**Von Marion Loher**

Fussball oder Ausbildung? Diese Frage stellte sich für Alessandro Kräuchi nicht. Für den jungen Spieler des FC St.Gallen gab es kein Entweder-oder, er wollte beides. «Man ist ja nicht ein Leben lang Fussballprofi», sagt der 22-Jährige und lacht. «Ich bin froh, wenn ich für die Zeit nach dem Fussball schon eine Ausbildung in der Tasche habe.» Kräuchi hat vor gut zwei Jahren die «United School of Sports» in St.Gallen abgeschlossen. Die Schule unweit des Bahnhofs ist auf Spitzensport ausgerichtet und verbindet Training mit einer kaufmännischen Lehre. Junge Talente sollen so trotz hoher sportlicher Belastung eine Ausbildung absolvieren können. Den Standort in St.Gallen gibt es seit 2011, gegründet wurde die «United School of Sports» in Zürich. Erfolgreiche Absolventen sind unter anderem der ehemalige Fussball-Nationaltorhüter Diego Benaglio, der Dortmund-Spieler Manuel Akanji und Kräuchis Teamkollege Silvan Hefthi, der Captain des FC St.Gallen.

## **Eine intensive Zeit**

Die Ausbildung an der United School of Sports dauert vier Jahre, ein Jahr länger als die «normale» KV-Lehre. In den ersten beiden Jahren liegt der Schwerpunkt auf dem schulischen Unterricht, danach steht das Praktikum in einem sportfreundlichen Betrieb an. Alessandro Kräuchi hat sich sein kaufmännisches Rüstzeug in der Verwaltung der United School of Sports geholt. Die Arbeit dort

hat ihm gefallen, die Schule auch. Doch am Anfang habe er eine gewisse Zeit gebraucht, um sich an den neuen Rhythmus in seinem Leben zu gewöhnen. «Ich war praktisch jeden Tag von 7 bis 21 Uhr unterwegs und kaum mehr zu Hause», sagt er. Während der Woche pendelte er zwischen Klassenzimmer und Trainingsplatz. Nebst der täglichen Schule und dem Berufspraktikum gab es bis zu acht Fussballtrainings pro Woche, dazu kamen die Meisterschaftsspiele an den Wochenenden. «Es war eine intensive Zeit», sagt Kräuchi. Schule und Sport seien aber sehr gut aufeinander abgestimmt gewesen, was das Ganze etwas leichter gemacht habe. Die Ausbildung abzubrechen, kam für den ehrgeizigen Fussballer nie in Frage. «Ich hatte mich für diesen Weg entschieden und wollte ihn auch durchziehen.»

## **Stammplatz als grosses Ziel**

Kräuchi ist in Wittenbach aufgewachsen. Die Fussballschuhe hat er sich schon als Bub geschnürt. Im Alter von zehn Jahren wurde er dann von Talentspähern des FC St.Gallen entdeckt und unter Vertrag genommen. Er durchlief die verschiedenen Juniorenabteilungen und kam danach in die Talentschmiede Future Champs Ostschweiz. Sein Debüt in der ersten Mannschaft des FC St.Gallen gab er im August 2017, damals war er 19-jährig und der Gegner hiess FC Baden. Es war die erste Runde im Schweizer Cup und St.Gallen gewann mit

Alessandro Kräuchi,  
Eigengewächs des  
FC St.Gallen mit  
abgeschlossener  
KV-Lehre.

Bild: Benjamin Manser



8:3 Toren. Bis Ende Saison 2019/20 hat Kräuchi 17-mal im Dress der Grün-Weissen gespielt. Meistens waren es Teil-Einsätze, einen Stammspieler in der ersten Mannschaft hat der Mittelfeldspieler, der sowohl auf der linken als auch der rechten Seite eingesetzt werden kann, aktuell nicht. Das aber ist sein grosses Ziel.

Das Vertrauen des Trainers und des Clubs hat er: Mitte Juni, kurz bevor die Super League wegen der coronabedingten Zwangspause fortgesetzt wurde,

gaben die St.Galler Verantwortlichen die Vertragsverlängerung mit dem 22-Jährigen bis im Sommer 2021 bekannt. Kräuchi will die Chance nutzen. «Der Fussball ist ein schnelllebiges Business. Da kann innerhalb kurzer Zeit viel passieren. Ich bin parat.»

# Die gut organisierte Sprinterin

**Als Sprinterin nähert sich Salomé Kora der absoluten Weltklasse, obwohl die Spitzensportlerin in den letzten Jahren auch ihr anspruchsvolles Studium an der PHSG absolvierte.**

**Von Philipp Landmark**

Salomé Kora ist die zweitschnellste Frau des Landes, so stand es auf ihrer Website zu lesen. Was als Ansage zu verstehen ist, denn ihr erklärtes Ziel lautet: «Schneller werden». Sie möchte nicht nur auf Schweizer Bahnen glänzen, sondern international als 100-Meter-Sprinterin immer bessere Klassierungen erlaufen. Wenn dieses Schulblatt erscheint, wäre sie gerade von den Olympischen Spielen in Tokio zurückgekehrt, qualifiziert dafür hatte sie sich längst. Nun muss sie sich wie die ganze Sportwelt ein Jahr gedulden.

Wie es ist, auf der grossen Weltbühne zu sprinten, hat sie als Mitglied der Schweizer Frauenstaffel schon 2016 an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro erleben dürfen. Inzwischen gehören die Schweizer Frauen zur Weltspitze, auch, weil sich Salomé Kora als Sprinterin weiterentwickelt hat. Dabei hatte die junge Frau im Gegensatz zu ihren beiden Schwestern lange mit Sport nichts am Hut. Als Kind machte die in Oberarnegg aufgewachsene Salomé Kora eine Weile im Leichtathletikverein Gossau mit, konnte aber mit Wurf- und Ausdauerdisziplinen nichts anfangen und stieg wieder aus. Erst im Alter von 17 Jahren wagte die gebürtige St. Gallerin nochmals einen Versuch und schloss sich der Sprintgruppe des LC Brühl an. Dort erkannte man ihr Potenzial, ihr Trainer, Stephan «Stif» Keller, formulierte die Vision von Olympischen Spielen, und Salomé Kora wurde motivierter und ehrgeiziger. Als Schülerin absolvierte sie in der 4. Klasse der Kantonsschule drei

Vereinstrainings plus ein individuelles Training pro Woche, ohne Abstriche am Schulbesuch zu machen. Denn auch der war ihr wichtig: «Ich wollte schon immer Lehrerin werden, darum war dieser Weg klar.» Neben Schule und Sport jobbte sie auch noch gut zehn Stunden in der Woche im Sän-tis-park – «ich habe gelernt, meinen Alltag zu strukturieren», antwortet sie lachend auf die Frage, wie das alles unter einen Hut zu bringen sei. Ausdauer hat die 26-Jährige durchaus. Anfang dieses Jahres hatte Salomé Kora ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) abgeschlossen, während des Corona-Lockdowns arbeitete sie nun zu Hause an ihrer Masterarbeit – und nutzte die Trainingsmöglichkeiten ihres Wohnorts: «St. Gallen ist eine Treppenstadt.»

## Die PHSG als Glücksfall

Mit ihrem Status als Spitzensportlerin sei die PHSG eine gute Wahl gewesen, blickt die künftige Oberstufenlehrerin auf ihr Studium zurück. Sie habe viele aussergewöhnliche Wünsche gehabt und sei von der Anwesenheitspflicht befreit worden, etwa, um an mehrwöchigen Trainingslagern teilzunehmen. «Ich hatte riesiges Glück, die PHSG hat mich immer unterstützt und ist mir sehr entgegengekommen», sagt Salomé Kora, «auch meine Mitstudierenden haben mich sehr unterstützt.» Es war für die PHSG kein Problem, dass Salomé Kora statt an den Semesterprüfungen an der Staffel-WM glänzte, doch trotz aller Extrawürste hält sie fest: «Mei-



Salomé Kora,  
100-Meter-Sprinterin  
und angehende  
Oberstufenlehrerin.

Bild: Benjamin Manser

ne schulischen Leistungen musste ich erbringen wie alle anderen auch.» Dafür müsse man dann eben Opfer bringen, wenn andere in der Badi liegen. Und sich Zeit verschaffen: Die letzten drei Semester hat Studentin Kora gestreckt, sie hat zuvor auch ein Zwischenjahr mit einem Sprachaufenthalt eingelegt.

Für Salomé Kora war aber immer klar, dass sie ihre Ausbildung erfolgreich abschließen möchte, nun aber wird sie die nächsten Jahre als Profi

voll auf die Karte Sport setzen. Im Wissen, dass sie dabei nicht reich werden wird: «Leichtathletik eignet sich nicht, um viel Geld zu verdienen. Es ist eine Leidenschaft.» Den Kontakt zur anderen Leidenschaft wird sie nicht abbrechen lassen, wenn es der Sport zulässt, wird sie als Lehrerin Stellvertretungen übernehmen – «ich unterrichte gerne!»

# Von der Eishalle ins Klassenzimmer

**Mit 17 Jahren debütierte Lukas Sieber als Spieler beim Rekordmeister HC Davos. Mittlerweile hat der gebürtige Widnauer seine Hockeyschuhe an den Nagel gehängt und startet beruflich neu durch.**

**Von Marion Loher**

Das neue Schuljahr bringt auch für Lukas Sieber viel Neues: Der 26-jährige Junglehrer betreut zum ersten Mal eine eigene Schulklasse. Es ist eine fünfte Klasse in der Schule Grüşch, etwa 20 Autominuten von seinem Wohnort Felsberg entfernt. «Ich habe die Mädchen und Buben bereits vor den Sommerferien kennengelernt und ich glaube, das wird gut funktionieren», sagt er und lacht. Ausser Italienisch und Musik wird der gebürtige Widnauer alle Fächer unterrichten. Dazu kommt eine Stunde mehr Sport. Das passt, denn der Sport spielt im Leben von Lukas Sieber seit Kindstagen eine grosse Rolle. Bevor er in den letzten drei Jahren die Pädagogische Hochschule in Chur besuchte, hatte er während sieben Jahren professionell Eishockey gespielt. Die meiste Zeit beim Rekordmeister HC Davos. «Es waren super Jahre, in denen ich viel erlebt und gelernt habe», sagt er. «Irgendwann aber war ich immer weniger motiviert für die vielen Trainings und Spiele. Ich spürte, dass es noch etwas anderes geben muss als Eishockey.»

## Traumziel erreicht

Im Alter von vier Jahren steht Lukas Sieber – ausgerüstet mit Helm und Schläger – zum ersten Mal auf dem Eis. Sein Talent ist schnell entdeckt. Er tritt seinem Heimklub, dem SC Rheintal, bei und durchläuft alle Juniorenabteilungen. Mit 14 Jahren wechselt er ans Sportgymnasium nach Davos. «Es war mein grosser Traum, irgendwann beim HC Davos

zu spielen. Deshalb kam für mich nie eine andere Schule in Frage.» Am Sportgymnasium kann er trotz Fokus auf den Sport eine schulische Ausbildung absolvieren.

Mit 17 Jahren gibt er sein Debüt in der ersten Mannschaft. «Es war das zweitletzte Freundschaftsspiel vor Meisterschaftsstart gegen ein russisches Team. Es gab einige Ausfälle bei uns und ich wurde nachnominiert.» Der Juniorenspieler, der am liebsten als Stürmer eingesetzt wird, nutzt seine Chance. Die Einsätze häufen sich und er entwickelt sich zum Stammspieler. Dies hat jedoch Auswirkungen auf die Schule. Bei drei Matches in der Woche und dem regelmässigen Training kann er immer weniger am Unterricht teilnehmen. «Die beiden letzten der insgesamt fünf Jahre am Sportgymnasium waren die schwierigsten. Ich fehlte oft und musste viele Nachprüfungen schreiben», erzählt er. «Ich weiss nicht, was ich gemacht hätte, wenn meine Eltern mich nicht dazu gedrängt hätten, die Schule abzuschliessen.» Heute ist er ihnen dankbar dafür, «sonst wäre die Aufnahme an die Pädagogische Hochschule wohl etwas komplizierter geworden».

## «Kämpfen lohnt sich»

Während vier Saisons spielte Lukas Sieber mit Davos in der National League A, dazwischen wurde er für ein Jahr an die SC Rapperswil-Jona Lakers

Lukas Sieber,  
Primarschullehrer und  
früherer Spitzen-  
Eishockeyspieler.

Bild: Benjamin Manser



ausgeliehen. Zum Meistertitel reichte es in dieser Zeit nicht, dafür gewann er mit seinen Davoser Teamkollegen 2011 den Spengler-Cup. Dieser Titel sowie die beiden Teilnahmen mit der Nationalmannschaft an der U20-Weltmeisterschaft sind seine Highlights.

Von schlimmen Verletzungen blieb er verschont. Einmal aber erwischte es ihn an der Schulter. Es war in der Zeit, als er sich bereits Gedanken über sein Karriereende machte. «Die Verletzung war

nicht ausschlaggebend, aber sie bestärkte mich in meiner Entscheidung.» Ein Entscheid, den er bisher nicht bereut hat. «Ich kann meinen Schülerinnen und Schülern einiges aus meiner Zeit als Profisportler mitgeben: Man muss das, was man macht, gerne tun, und es lohnt sich, für das zu kämpfen, was man will.»

# Sporttalente sind auch im Unterricht fit

**Absolventen von Talentschulen betreiben einen enormen Aufwand für ihren Sport. Trotzdem können sie bei den schulischen Leistungen mit Regelklassen mithalten – dies ist eine Erkenntnis aus drei PHSG-Diplomarbeiten über Sportschulen.**

**Von Philipp Landmark**

Zwei Masterstudenten und ein Nachdiplomstudent an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen haben Diplomarbeiten zum übergeordneten Thema «Evaluation Talentschulen Kanton St.Gallen» verfasst. Alle drei Arbeiten befassen sich mit den Sportschulen OMR Heerbrugg, Rapperswil-Jona und Lindenhof Wil; die Schulleitungen und die Sportkoordinatoren dieser Schulen haben die Arbeiten unterstützt. «Die Schulen haben einen genauen Blick zugelassen», lobte Christian Brühwiler, Prorektor Forschung und Entwicklung an der PHSG, bei einer Präsentation der Arbeiten. Es handle sich um «Masterarbeiten mit Nutzen», die auch Diskussionen auslösen.

Der Umgang mit Langhanteln will geübt sein.



Bild: Benjamin Manser

Sebastian Breu, ein Rheintaler Eishockeyspieler, hat zum Abschluss seines PHSG-Studiums eine Analyse der schulischen, beruflichen und sportlichen Karrieren ehemaliger Talentschülerinnen und Talentschüler im Kanton St.Gallen vorgenommen. Für ein noch präziseres Bild sei die Rücklaufquote seiner Fragebogen zu klein, dennoch konnte er einige interessante Aspekte aufzeigen, so etwa, dass die Maturitätsquote unter geförderten Sporttalenten deutlich höher als im Durchschnitt sei. Zu Beginn einer Laufbahn sei es letztlich der jeweilige Nachwuchstrainer, der den Entscheid fälle, wer in eine Sportschule kommt, während bei Förderschulen für Musik und Gestaltung die Eltern den grössten Einfluss hätten.

## **Belastende Reisen**

Thomas Brändli, Volleyball-Profi und Nationalspieler, hat zum Ende seines Masterstudiums den Schulerfolg von Sporttalenten unter die Lupe genommen: Trotz grosser Belastung durch den Sport erreichen die Schülerinnen und Schüler die Lernziele und die Ziele des Lehrplans. Eine zusätzliche Belastung ergibt sich für die Sporttalente oft nur schon aus den Reisezeiten zwischen Trainingsstätte und Schulhaus. Wer Ende Oberstufenzeit den Cut, die nächste sportliche Selektion, nicht schaffen, müsse sich auch eine andere Schullösung überlegen, Anschlusslösungen seien aber oft schwierig zu bewerkstelligen.



Die Treppe vor der Sportschule Rapperswil-Jona ist auch ein Sportgerät.

Im Rahmen seines Nachdiplomstudiums hat Markus Wiedmer, Co-Schulleiter im thurgauischen Erlen, den Kompetenzerwerb an Talentförderschulen untersucht. Aufgrund der Stellwerkresultate hat er nachgewiesen, dass die Leistungen von Schülerinnen und Schülern von Sportschulen gleichwertig sind wie diejenigen von Jugendlichen in Regelklassen. Trotzdem sei das politische und gesellschaftliche Umfeld Sportschulen gegenüber kritisch eingestellt, weshalb Wiedmer auf ein Kommunikationsproblem schloss.

### **Mehr Wissen über Ehemalige**

Das Amt für Sport hat die drei Arbeiten begleitet und hat naturgemäss auch ein grosses Interesse an den daraus gewonnenen Erkenntnissen – die nicht grundlegend neu sind, bisherige Feststellungen aber bestätigen, wie Patrik Baumer, der Leiter des Amtes für Sport, erklärt. Wertvoll wäre aus Sicht des Amtes für Sport demnach eine Alumni-Vereinigung, damit Sportschulen noch mehr über die be-

ruflichen und sportlichen Karrieren ihrer ehemaligen Absolventen erfahren könnten. Das Wissen der Eltern als «beste Experten über ihre Kinder» solle vermehrt genutzt werden, gleichzeitig habe sich gezeigt, dass Lehrpersonen und Sportkoordinatoren Schlüsselfiguren für das Erreichen schulischer wie auch sportlicher Ziele seien. Und auch wenn Sporttalente grundsätzlich erfolgreich seien bei der Lehrstellensuche oder beim Suchen einer Anschlusslösung, bedürfe der Übertritt von der Stufe Sek I zur Sek II besonderer Aufmerksamkeit – aus schulischer wie aus sportlicher Sicht.

# ANSICHTSSACHE



## «Pädagogischer Support im Fokus – Good Practice aus dem Netzwerk»

**Das Amt für Volksschule und die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) laden am Donnerstag, 12. November 2020, gemeinsam zum neunten Netzwerktreffen nach Rorschach ein.**

Die Tagung dient der Vernetzung und dem Informationsaustausch der Teilnehmenden und widmet sich aktuellen Themen rund um Herausforderungen für die Schule im Spannungsfeld der Digitalisierung.

### **Inhalt**

Referat: «Datenschutz im Schulalltag»

### **Workshops zur Auswahl**

- A: Interne Weiterbildung (SCHILF) im Zeitalter der Digitalisierung
- B: Ortsunabhängiger pädagogischer Support und Wissensmanagement mit MS Teams
- C: Praxisideen für den pädagogischen Support
- D: Konzeptelemente für den pädagogischen Support der Schule vor Ort
- E: inform@21 KG bis 4. Klasse – Das neue Lehrmittel wird vorgestellt
- F: Bildungsdaten im Spannungsfeld zwischen Schutz und Nutzen
- G: TICTS › PICTS › Medienpädagogik
- H: Künstliche Intelligenz in der Schule
- I: Jugendmedienschutz
- J: Medienpädagogische Elternarbeit – «Eltern sein im digitalen Zeitalter»

#### → **Termin**

Donnerstag, 12. November 2020, 17.30 bis 20.30 Uhr

#### → **Ort**

Pädagogische Hochschule St.Gallen, Stella Maris/Aula (S200), Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach

#### → **Organisation**

Amt für Volksschule, BLD

Institut ICT & Medien, PHSG

Institut Weiterbildung & Beratung, PHSG

#### → **Anmeldefrist**

Freitag, 6. November 2020

#### → **Links zu weiteren Informationen und zur Anmeldung**

[www.wbs.sg.ch](http://www.wbs.sg.ch) › Veranstaltungen

[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › Veranstaltungen

**Zur Unterstützung in Ereignissituationen steht der Volksschule im Kanton St.Gallen ab Oktober 2020 die «Notfall-App für Schulen» zur Verfügung. Die App beinhaltet u.a. Checklisten und Handlungsanweisungen für Notfallszenarien. Die kantonale Version wird zudem mit Krisenszenarien ergänzt.**

Krisen- und Notfallszenarien treten oft völlig unerwartet auf. Deshalb ist es für Schulen wichtig, dass sie sich möglichst gut auf solche Situationen vorbereiten und wissen, wie man sich in einem Ereignis verhalten soll und wo man Hilfe findet. Die «Notfall-App für Schulen» wird auf dem Smartphone installiert. Die kostenlose Grundversion kann in den App-Stores von Apple und Google heruntergeladen werden. Die Notfall-App bietet Unterstützung mittels verschiedener Notfall-Szenarien, Alarmierung per Knopfdruck und einer automatisierten Ereigniskommunikation. Im Unterschied zur frei verfügbaren Grundversion können auf der kantonalen Notfall-App eigene Ereignisorganisationen hinterlegt werden. Zudem wird die kantonale Version mit einer Sammlung von Krisenszenarien ergänzt. Weitere Informationen zur Notfall-App stehen auf der Website zur Verfügung.

Den Schulen der Volksschule im Kanton St.Gallen wird die Notfall-App auf Initiative des Verbands der St.Galler Volksschulträger (SGV) und unter Mitwirkung des Amtes für Volksschule (AVS) zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung der Lizenzierung und der Einführung trägt das AVS, die laufenden Kosten gehen zu Lasten des jeweiligen Schulträgers. Die Notfall-App ist in anderen Kantonen bereits im Einsatz.

Der Entscheid über die Nutzung der Notfall-App liegt bei jedem einzelnen Schulträger. Will ein Schulträger die Notfall-App in seinen Schulen einsetzen, beantragt er unter [www.volksschule.sg.ch](http://www.volksschule.sg.ch) online einen Zugang. Das AVS stellt anschliessend die Zugangsdaten zur Verfügung. Sobald eine verantwortliche Person (lokaler Manager) erfasst ist, können die lokale

Ereignisorganisation aufgebaut und eigene Krisenteams erfasst werden.

Um die Einführung zu unterstützen, werden im September 2020 Weiterbildungen für die lokalen Manager (z.B. Mitarbeitende Schulverwaltung, Sicherheitsbeauftragte u.a.) angeboten. Bei Bedarf werden weitere Kurse durchgeführt.

#### → Termine

Wattwil

16. September 2020, 10.30 bis 12.00 Uhr

Rapperswil-Jona

17. September 2020, 13.30 bis 16.30 Uhr

St.Gallen

22. September 2020, 15.00 bis 16.30 Uhr

Sargans

24. September 2020, 15.00 bis 16.30 Uhr

#### → Weitere Termine, Registration, Anmeldung Weiterbildung

[www.volksschule.sg.ch](http://www.volksschule.sg.ch) › Support und Beratung › Notfall-App

**Die Situation rund um das Corona-Virus beeinflusst auch die Weiterbildungskurse. Im Zeitraum von März bis Juli 2020 wurden rund 200 Angebote abgesagt, davon wurden einige, wie z. B. Lehrmitteleinführungen, mit einem neuen Termin angeboten. Die Kurse aus dem Kursprogramm werden aktuell unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen durchgeführt. Jeder Kurs wird einzeln beurteilt und notfalls in der Durchführung angepasst oder gar abgesagt.**

### **Verschiebung: Einführungskurs für wieder-einsteigende Lehrpersonen (Kurs-Nr. 140)**

Das Amt für Volksschule bietet Lehrpersonen, die nach einer längeren Pause wieder in den Schuldienst einsteigen möchten, einen Kurs zu aktuellen Rahmenbedingungen und Neuerungen in der Volksschule St.Gallen an. Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in das aktuelle Volksschulwesen. Vertieft werden der heutige Berufsauftrag und der Lehrplan Volksschule (seit Schuljahr 2017/18 in Vollzug) erläutert. Eine Gesamtschau zu den heute eingesetzten Lehrmitteln runden die Informationen ab. Der Kurs wurde vom Juni in den Oktober verschoben.

#### → Datum und Ort

Freitag, 23. Oktober 2020, 8.45 bis 16.30 Uhr, St.Gallen

#### → Anmeldung

Bis Freitag, 25. September 2020  
[www.wbs.sg.ch](http://www.wbs.sg.ch) › Veranstaltungen

### **Verschiebung: Impulstreffen 7 für Schulleitende – Kompetenzorientierung und Kompetenzraster (Kurs-Nr. 104)**

Zwei von drei Durchführungen mussten in Folge des Corona-Virus auf den Herbst verschoben werden. Kompetenz- und Beurteilungsraster werden derzeit als notwendige Hilfsmittel für die formative und summative Beurteilung im kompetenzorientierten Unterricht gefordert und diskutiert. Am Impulstreffen wird folgenden Fragen nachgegangen:

- Was verbindet und unterscheidet Kompetenz- und Beurteilungsraster?

- Inwiefern können sie die Lernenden beim Lernen und die Lehrpersonen in ihrer Beurteilungstätigkeit unterstützen?
- Wie sieht ein leistbarer und wirksamer Einsatz dieser Instrumente im Unterricht konkret aus?

Dazu werden Erfahrungen aus der Primar- und Oberstufenpraxis dargestellt und analysiert.

#### → Datum und Ort

Dienstag, 20. Oktober 2020 (nachmittags, Rorschach) und  
Freitag, 27. November 2020 (nachmittags, Gossau)

#### → Anmeldung

[www.wbs.sg.ch](http://www.wbs.sg.ch) › Veranstaltungen

### **Erinnerung: Einführungskurs für neue Schulleitende**

Neu gewählte Schulleiterinnen und Schulleiter werden durch das Amt für Volksschule begrüsst und in die bestehenden kantonalen Rahmenbedingungen aus Führungsperspektive eingeführt. An der halbtägigen Veranstaltung besteht zusätzlich Raum für konkrete Fragestellungen und für einen Austausch zu spezifischen Themen.

#### → Datum und Ort

Donnerstag, 24. September 2020 (nachmittags), St.Gallen

#### → Anmeldung

[www.wbs.sg.ch](http://www.wbs.sg.ch) › Veranstaltungen

## **Offene Kursplätze im**

### **Weiterbildungsprogramm 2020**

In den folgenden Kursen sind weitere Anmeldungen willkommen:

110

#### **Gute Lehrpersonen an der Schule halten**

Freitag, 18. September, 9.00 bis 17.00 Uhr

112

#### **Lebenszyklusorientierte Personalentwicklung**

Freitag, 25. September, 9.00 bis 17.00 Uhr

117

#### **Grundlagen zum Arbeitszeugnis**

Mittwoch, 16. September, 8.15 bis 12.00 Uhr

800

#### **Medien und Informatik (Zyklus 2)**

Neu: Samstag, 12. September (bisher 6. April),  
8.15 bis 16.30 Uhr

801

#### **Medien und Informatik (Zyklus 3)**

Neu: Samstag, 19. September, (bisher 25. April)  
8.15 bis 16.30 Uhr

1004

#### **Kinder rundum im Flow**

Samstag, 17. Oktober, 9.00 bis 17.00 Uhr

1028

#### **Klasse Klasse – Aus der Klasse ein Team formen**

Mittwoch, 16. September, 14.00 bis 17.00 und  
Montag, 28. September, 9.00 bis 17.00 Uhr

1030

#### **Umgang mit Kritik**

Freitag, 16. Oktober, 9.00 bis 17.00 Uhr und  
Mittwoch, 21. Oktober, 14.00 bis 17.00 Uhr

1311

#### **Von Wortschatzentwicklern und Satzkonstrukteuren**

Samstag, 26. September, 9.00 bis 17.00 Uhr

2009

#### **Rabe, Tiger und Co. – Figuren wirksam einsetzen**

Montag/Dienstag, 12./13. Oktober,  
jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr

2108

#### **Hörspiel mit Audacity gestalten**

Mittwoch, 14. Oktober,  
9.00 bis 12.00 / 13.30 bis 16.30 Uhr

2305

#### **Jeux et quiz en classe de français**

Mittwoch, 30. September, 9.15 bis 13.15 Uhr

2502

#### **Felix canorus – der klangvolle Felix**

Samstag, 31. Oktober, 9.00 bis 16.00 Uhr

3022

#### **Wie viele Schneeflocken benötige ich, um... – Fermi-Fragen durch Abschätzungen**

Mittwoch, 23. September, 13.30 bis 16.30 Uhr

6006

#### **BeWEGung im musikalischen Lernen**

Samstag, 17. und 24. Oktober,  
jeweils 9.00 bis 12.00 / 13.30 bis 16.30 Uhr

6018

#### **Groove, Move and Sing! (Zyklus 2) – Rhythmus & Perkussion als Energietankstelle im Unterricht**

Samstag, 5. September, 9.00 bis 17.00 Uhr

8008

#### **Gepostet und geliket – mit Medien kommunizieren und kooperieren – Bereich Medien**

Mittwoch, 9. September und 18. November  
jeweils 13.30 bis 16.30 Uhr

8019

#### **Programmieren mit micro:bit und Calliope Mini – Bereich Informatik**

Montag/Dienstag, 28./29. September  
jeweils 9.00 bis 12.30 / 13.00 bis 16.30 Uhr



**Der Lehrmittelverlag St.Gallen entwickelt Lehrmittel und Lernfördersysteme und vertreibt diese in der Deutschschweiz. Zur Verstärkung des Teams sucht er Lehrpersonen als Lehrmittelberater/Lehrmittelberaterinnen, ab sofort oder nach Vereinbarung, in einem Auftragsverhältnis von 20 bis 40 Prozent.**

Für den Lehrmittelverlag St.Gallen haben selber entwickelte Lehrmittel und Lernfördersysteme einen hohen Stellenwert. Dabei hat die Zusammenarbeit mit dem Schulumfeld bei der Entwicklung und dem Einsatz der Eigenprodukte grosse Bedeutung.

Lehrmittel sollen die Bedürfnisse der Praxis bestmöglich berücksichtigen. In der Entwicklungsphase sind Feedbacks durch Lehrpersonen deshalb essentiell. Sind Lehrmittel fertig entwickelt, ist es dem Lehrmittelverlag ein Anliegen, Lehrpersonen und Schulleitungen Unterstützung beim Einsatz zu bieten. Dies beispielsweise mittels persönlicher Beratungen, Präsentationen oder Veranstaltungen. Die Lehrmittelberaterinnen und -berater repräsentieren den Lehrmittelverlag gegen aussen und vertreten gleichzeitig dessen Interessen. Die Bedürfnisse der Praxis werden wiederum für die Weiterentwicklung von Lehrmitteln zurück in den Verlag gespielt.

Zum Aufbau dieses praxisorientierten Beratungsteams sucht der Lehrmittelverlag Lehrpersonen, die im Auftragsverhältnis im Rahmen eines 20- bis 40-Prozent-Pensums tätig sein möchten. Neben den Einsätzen in den Schulen finden die weiteren Arbeiten individuell und in Absprache mit dem Verlag (z. T. in Rorschach oder St.Gallen) statt.

Für diese interessante Aufgabe suchen wir motivierte, engagierte und begeisterungsfähige Personen und erwarten, dass sie Folgendes mitbringen:

- Ausbildung als Lehrperson, gute Kenntnisse des Lehrplans 21 und breites Interesse an allen Fachbereichen – typische/-r Allrounder/-in und Generalist/-in
- sehr gute Kenntnisse der Eigenprodukte des Lehrmittelverlags St.Gallen (insb. Lernfördersysteme, zikzak, inform@21, schulsportplaner.ch) sowie des Lehrmittelmarkts der Schweiz
- digitale Affinität und Basiskenntnisse in Medienpädagogik, beherrschen von Präsentationstools (z. B. Powerpoint oder Webinare)
- innovativ und was die Schulpraxis anbelangt stets am Puls der Zeit
- kommunikativ stark, ohne Berührungsängste
- authentisch, mit professionellem Auftreten auch für Publikum
- verantwortungsvolle Arbeitsweise – kreativ, selbstständig und flexibel
- Bereitschaft für Reisetätigkeit

Wenn Sie diese Aufgabe anspricht, freuen wir uns, Sie kennenzulernen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an [rabea.huber@sg.ch](mailto:rabea.huber@sg.ch). Haben Sie Fragen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Lehrmittelverlag St. Gallen*

*Rabea Huber*

*Geschäftsführerin*

*T 058 228 76 86*

*[rabea.huber@sg.ch](mailto:rabea.huber@sg.ch)*

**Der Lehrmittelverlag St.Gallen hat verschiedene Neuheiten in sein Sortiment aufgenommen, welche unser breites Angebot komplettieren. Speziell hervorheben möchten wir den Schulsportplaner. Nach der erfolgreichen Beta-Phase mit über 2500 Testern und immer wieder neu aufgeschalteten Bausteinen befindet sich der Schulsportplaner nun auf den letzten Metern vor dem finalen Startschuss. Im September 2020 geht der offizielle Produktlaunch über die Bühne. Als Dankeschön fürs testen profitieren alle Beta-User von einer vergünstigten Lizenz im ersten Jahr. Für neue Lizenznehmer sind verschiedene Lizenzen ab 27 Franken pro Jahr (Teamlizenz) erhältlich. Bis 31. August kostenlos unter [www.schulsportplaner.ch](http://www.schulsportplaner.ch) registrieren und von den Beta-User-Konditionen profitieren: [www.schulsportplaner.ch](http://www.schulsportplaner.ch) Viel Spass beim Entdecken unseres erweiterten Sortiments.**

### Hinweise für Bestellungen

→ **Online-Shop**

[www.lehrmittelverlag.ch](http://www.lehrmittelverlag.ch)

→ **Schriftlich per E-Mail, Post, Fax**

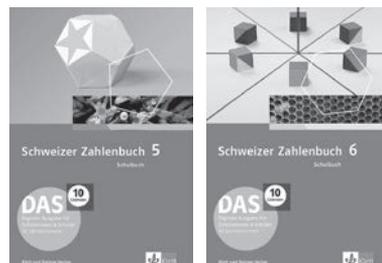
Lehrmittelverlag St.Gallen,  
Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach,  
[info@lehrmittelverlag.ch](mailto:info@lehrmittelverlag.ch), T 058 228 76 89

→ **Preis und Versandkostenanteil**

Die Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Lehrmittelstatus im Kanton St.Gallen**

Die vom Kanton St.Gallen finanzierten Lehrmittel in der Volksschule sind in drei Kategorien von Lehrmittelstatus aufgeteilt: obligatorisch, alternativ-obligatorisch, empfohlen. Die Lehrmittelreihen resp. jene Komponenten, die durch den Kanton finanziert werden, sind im Schulblatt mit einem Status-Hinweis gekennzeichnet. Lehrmittelverantwortliche können diese Lehrmittel entsprechend ihrer Einführungsmodalitäten beim Lehrmittelverlag St.Gallen beziehen. Bestellungen haben zusammengefasst pro Schulhaus zu erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.volksschule.sg.ch](http://www.volksschule.sg.ch) › Lehrmittel.



5. und 6. Primarstufe

### **Schweizer Zahlenbuch 5 und 6**

Die kompetenzorientierte Lehrmittelreihe «Schweizer Zahlenbuch» hat sich zum Ziel gemacht, den Lernenden mehr Freude an Mathematik zu vermitteln. Das Lehrwerk eignet sich auch für den altersdurchmischten Unterricht. Die Digitale Ausgabe für Schülerinnen und Schüler entspricht dem Schulbuch «Schweizer Zahlenbuch 5 und 6» im Printformat und bietet eine Fülle von Vorteilen. Dank des Nutzer-Schlüssels, welcher in der «Digitalen Ausgabe» enthalten ist, können die Schülerinnen und Schüler immer und überall lernen, on- oder offline. Die übersichtliche Navigation erlaubt eine einfache Markierung von Seiten oder Textstellen und bietet die Option, Notizen einzufügen oder Links zu platzieren. Die persönlichen Bemerkungen können auf jedem Gerät aufgerufen werden. Die praktische Volltextsuche hilft, Inhalte rasch zu finden, und die Zugänge lassen sich einfach freischalten.

→ **Schweizer Zahlenbuch 5 (DAS)**

Ausgabe 2020

10 Jahreslizenzen

Laufzeit 1 Jahr

Artikel-Nr. 51515, Preis: Fr. 49.–

→ **Schweizer Zahlenbuch 6 (DAS)**

Ausgabe 2020

10 Jahreslizenzen

Laufzeit 1 Jahr

Artikel-Nr. 61515, Preis: Fr. 49.–

→ **Informationen**

Die Produkte des Klett und Balmer Verlags sind ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich und werden nur an Schuladressen geliefert.

→ **Hinweis**

Das überarbeitete «Schweizer Zahlenbuch 5 und 6» ersetzt die letzte Ausgabe und ist im Kanton St.Gallen ab dem Schuljahr 2020/21 in der 5. und 6. Primarstufe ein alternativ-obligatorisches Lehrmittel. Es wird durch den Kanton finanziert und kann ab dem neuen Schuljahr 2020/21 beim Lehrmittelverlag zu Lasten Kanton bezogen werden.



Kindergarten

**Kreschendolino**

Mit «Kreschendolino» für Kindergartenkinder erhält die bewährte Lehrwerksfamilie «Kreschendo» Zuwachs. Die Kinder werden durch Singen, Tanzen, Bewegen und Ausprobieren spielerisch und lustvoll

an die Musik herangeführt. «Kreschendolino» berücksichtigt die entwicklungsorientierten Zugänge des Lehrplans 21 und ermöglicht den Lehrpersonen, ihren Unterricht auf den Entwicklungsstand der Kindergartenkinder abzustimmen.

Die Audio-CD ist Bestandteil des Lehrmittels «Kreschendolino» für den Musikunterricht im Kindergarten. Sie enthält alle Lieder und weitere Hörmaterialien, auf die im Handbuch verwiesen wird.

Das Handbuch für Lehrpersonen zu «Kreschendolino» enthält zwölf Lernumgebungen zu Themen wie Märchen, Feiertage, Körper und Sinne und vielen mehr. Diese werden fächerverbindend mit den zwölf Kompetenzbereichen des Fachbereichs «Natur, Mensch, Gesellschaft» verknüpft.

Der digitale Teil auf der Plattform meinklett.ch umfasst: Kopiervorlagen und alle Lieder- und Hörbeispiele. Die Lizenz für den digitalen Teil wird mit dem Nutzerschlüssel im Handbuch freigeschaltet. Es gibt zehn Nutzerschlüssel mit jeweils 13 Monaten Laufzeit.

→ **Kreschendolino – Audio CD**

Ausgabe 2020

1 Audio-CD, 70 Lieder

75 Minuten

Artikel-Nr. 13115, Preis: Fr. 39.–

→ **Kreschendolino – Handbuch für Lehrpersonen**

Ausgabe 2020

268 Seiten, A4

farbig illustriert, gelocht, gebunden,

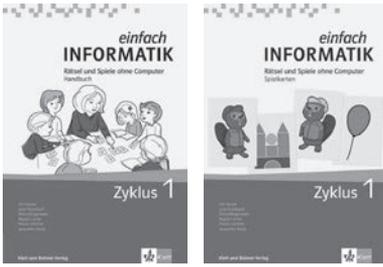
inkl. 10 Nutzerschlüssel für Plattform

(Laufzeit 13 Monate)

Artikel-Nr. 13120, Preis: Fr. 79.–

→ **Informationen**

Die Produkte des Comenius Verlags c/o Klett und Balmer sind ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.



Kindergarten bis 2. Primarstufe

### **Einfach Informatik Zyklus 1**

Mit «Einfach Informatik Zyklus 1» ist der Einstieg in die Informatik ganz einfach – für Kinder ebenso wie für Lehrpersonen. Die spielerischen Aufgaben machen Lust, Dinge auszuprobieren, und sorgen für Erfolgserlebnisse. «Einfach Informatik» baut auf grundlegenden didaktischen Konzepten auf, die zusammen die Entwicklung der individuellen Persönlichkeit der Kinder fördern. Das Lehrmittel entspricht dem Lehrplan 21 im Fachbereich Informatik.

«Einfach Informatik Zyklus 1 – Rätsel und Spiele ohne Computer – Handbuch für Lehrpersonen» besteht aus Rätseln, Zauberkunststücken und Aktivitäten für Gruppen oder einzelne Kinder. Zum Lehrmittel gibt es ein Kartenset (siehe Artikel Nr. 17601). Die Kinder lernen, Wahrnehmung zu beschreiben und zu vergleichen, das Bilden von Reihen und Listen, Räume zweidimensional zu zeichnen und zu beschreiben und reflektieren und diskutieren ihre Vorstellungen.

Die rund 350 Spielkarten gehören zum Handbuch «Einfach Informatik Zyklus 1, Rätsel und Spiele ohne Computer» (siehe Artikel Nr. 17600). Die Wortkarten sind auf nichtbeschreibbarem Papier gedruckt und werden als perforierte Blätter geliefert.

#### → **Einfach Informatik Zyklus 1 – Rätsel und Spiele ohne Computer – Handbuch für Lehrpersonen**

Ausgabe 2020

96 Seiten, A4

farbig illustriert, gelocht, gebunden

Artikel-Nr. 17600, Preis: Fr. 59.–

#### → **Einfach Informatik Zyklus 1 – Rätsel und Spiele ohne Computer – Handbuch für Lehrpersonen**

349 Spielkarten, A7

farbig illustriert, gelocht

Art.-Nr. 17601, Preis: Fr. 39.–

#### → **Informationen**

Die Produkte des Klett und Balmer Verlags sind ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.



2. Oberstufe

### **Dis donc! 8**

«dis donc!» ist das Französisch-Lehrmittel für die 5. bis 9. Klasse. «dis donc! 8» richtet sich an die 2. Oberstufe und behandelt Themen aus der Lebenswelt der Jugendlichen. Die Schülerinnen und Schüler profitieren bei «dis donc!» von ihrem Vorwissen aus den vorangehenden Stufen und bauen ihre Französisch-Kompetenzen nach dem Spiralprinzip weiter aus. Nützliche Lernstrategien, Tipps und Arbeitstechniken unterstützen die Lernenden individuell oder in Gruppen. Die «Audio-CD» zu «dis donc! 8» enthält alle Audiofiles der Lernplattform und richtet sich an Lehrpersonen, die nicht über die entsprechende Infrastruktur in den Klassenzimmern verfügen, um über die Lernplattform Hörtexte und Lieder abspielen.

#### → **Dis donc! 8 Audio-CD für Lehrpersonen**

Ausgabe 2020, 4 Audio-CDs,

Hörtexte und Lieder

(in der Lernplattform integriert)

Artikel-Nr. 85241, Preis: Fr. 12.40

#### → **Informationen**

Das Kooperationsprodukt der Lehrmittelverlage St.Gallen und Zürich ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.



2. und 3. Primarstufe

### Die Sprachstarken 2 und 3

«Die Sprachstarken» heisst die Lehrwerksreihe im Fachbereich Deutsch, bei der Sprache von Beginn weg im Zentrum steht. Die Lerninhalte können im Unterricht ohne lange Vorbereitungszeit eingesetzt werden. «Die Sprachstarken 2 und 3» richten sich an die 2. und 3. Klasse der Primarschule. Das Lehrwerk ist so strukturiert, dass es die Schülerinnen und Schüler führt und trotzdem offene Lernwege erlaubt.

Die «DAL – Digitale Ausgabe für Lehrpersonen» ist Teil der Lehrwerksreihe «Die Sprachstarken 2 und 3» und enthält das Sprachbuch, das Arbeitsheft, das Rechtschreib- und Grammatiktraining, diverse Audio-Dateien und Lösungen. Alle Inhalte dieses Pakets entsprechen den jeweiligen Lehrwerksteilen im Printformat und bieten eine Fülle von Vorteilen. Die «Digitale Ausgabe» beinhaltet eine Zehnjahreslizenz für eine Lizenznehmerin oder einen Lizenznehmer.

#### → Die Sprachstarken 2 –

##### Digitale Ausgabe für Lehrpersonen (DAL)

Ausgabe 2020

1 Nutzungslizenz

Laufzeit 10 Jahre

Artikel-Nr. 2074, Preis: Fr. 89.–

#### → Die Sprachstarken 3 –

##### Digitale Ausgabe für Lehrpersonen (DAL)

Ausgabe 2020

1 Nutzungslizenz

Laufzeit 10 Jahre

Artikel-Nr. 3074, Preis: Fr. 89.–

#### → Informationen

Diese Produkte des Klett und Balmer Verlags sind ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich und werden nur an Schuladressen geliefert.

#### → Hinweis

«Die Sprachstarken 2» und «Die Sprachstarken 3» sind in der 2. und 3. Primarstufe ein alternativ-obligatorisches Lehrmittel und werden vom Kanton finanziert.



1. bis 3. Oberstufe

### Greentopf – überarbeitete Auflage 2020

Das multikulturelle Kochbuch «Greentopf» ist die Vegi-Variante des populären «Tiptopf» und enthält über 200 vegetarische und vegane Rezepte aus der Schweiz und aller Welt. Die Rezepte wurden in der Hiltl Akademie zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Timeout-Klasse und Franziska Stöckli kreiert und enthalten übersichtliche Hinweise zu Allergenen und Unverträglichkeiten. Die Lernenden befassten sich mit ihrer Essbiografie und beschreiben in ihren Porträts Erinnerungen an kulinarische Erlebnisse.

#### → Kochbuch – Greentopf

Ausgabe 2020

368 Seiten, 16,5 × 22,5 cm

farbig illustriert, gebunden

inkl. Magnetlesezeichen

Artikel-Nr. 84041, Preis: Fr. 49.–

#### → Informationen

Das Produkt des Schulverlag Plus ist

ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.



1. Primarstufe bis 3. Oberstufe

### **Schauplatz Ethik Schülerbuch**

Das neue Lehrmittel «Schauplatz Ethik» für den 1. bis 3. Zyklus fördert philosophisches Nachdenken und ethische Urteilsfähigkeit und ist zudem auf das Fach Ethik im Lehrplan 21 ausgerichtet. Es deckt die Kompetenzbereiche «Menschliche Grunderfahrung», «Philosophieren», «Werte und Normen» sowie «Ethische Urteilsbildung» ab.

Beim gedruckten Lehrmittel «Schauplatz Ethik Schülerbuch 1/2, 3/4, 5/6 und 7–9» handelt es sich um ein Lesebuch, das mit Texten und Bildern zum Nachdenken anregt. Die Einstiegsdoppelseite zeigt den jeweili-

gen «Schauplatz» als Illustration. Die weiteren Seiten dienen seiner Erschliessung und der Vertiefung von zwei bis drei Fragestellungen.

#### → **Schauplatz Ethik 1/2**

Ausgabe 2020

44 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nr. 17951, Preis: Fr. 24.80

#### → **Schauplatz Ethik 3/4**

Ausgabe 2020

70 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nr. 17952, Preis: Fr. 26.80

#### → **Schauplatz Ethik 5/6**

Ausgabe 2020

70 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nr. 17953, Preis: Fr. 28.80

#### → **Schauplatz Ethik 7–9**

Ausgabe 2020

103 Seiten, A4

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nr. 17954, Preis: Fr. 34.80

#### → **Informationen**

Die Produkte des Lehrmittelverlags Zürich sind ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

---

## RDZ Gossau

Lernwerkstatt

### Besuche in den Lernarrangements

Aktuell können unsere Lernarrangements unter Berücksichtigung der Sicherheitsmassnahmen mit Halb- Klassen resp. ganzen Klassen besucht werden. Aufgrund der Situation mit Covid-19 kann es kurzfristig zu Änderungen betreffend der Besuchsmöglichkeiten kommen. Die aktuellsten Informationen finden Sie jederzeit auf unserer Website.

→ **Link**

[www.phsg.ch/rdz](http://www.phsg.ch/rdz)



### Menschenrechte – Kinderrechte – Demokratie

Das Lernarrangement zum Thema «Zusammen leben – zusammen lernen» haben wir aufgrund der grossen Nachfrage bis zum 28. Januar 2021 verlängert. Weitere Informationen zum Lernarrangement finden Sie auf unserer Website.

Einführung in das Lernarrangement «Menschenrechte – Kinderrechte – Demokratie»

→ **Termine**

Montag, 17. August 2020, 17.30 bis 19.00 Uhr

Dienstag, 15. September, 17.30 bis 19.00 Uhr



### Mit Makerspace in die Zukunft – Informatik be-greifbar erleben

Unser Makerspace bildet die Kompetenzen aus dem Lehrplan Volksschule ab und macht diese anhand von Themen, die in Stationen und in einzelne Missionen unterteilt sind, be-greifbar. Das Angebot richtet sich an interessierte Klassen ab der 5. Klasse. Umfassende Infos dazu sind unter [www.digitalewerkstatt.ch](http://www.digitalewerkstatt.ch) zu finden. Einführung «Makerspace» für Lehrpersonen

→ **Termine**

Dienstag, 25. August 2020, 17.30 bis 19.00 Uhr

Dienstag, 24. November 2020, 17.00 bis 18.30 Uhr

Individuelle Einführungen für Einzelpersonen oder auch für ganze Schulteams sind bei beiden Angeboten auf Anfrage möglich.

Veranstaltungen

### Schabi.ch – Schule am Bildschirm

Schule am Bildschirm ist eine Lernplattform, mit der Unterrichtseinheiten online strukturiert werden können. Während der Corona-Zeit viel genutzt, ist dieses Angebot auch während dem normalen Unterricht eine grosse Bereicherung für die Schule. In diesem Kurs lernen wir schabi.ch kennen und wir beschäftigen uns zudem mit learningApps, da dieses Online-Angebot in schabi.ch bestens integriert werden kann.

Hinweis: Bitte eigenes iPad oder Laptop mitbringen.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 26. August 2020, 14.00 bis 16.30 Uhr

Leitung: Andrea Schafflützel

## **Unterrichtsmaterial selber erstellen mit Worksheet Crafter**

Dieses Programm nutze ich täglich für meinen Unterricht. Noch nie war das Erstellen von Arbeitsblättern so einfach und toll. Mit wenigen Klicks erstellst du deine Lernmaterialien. Du brauchst keine lange Einarbeitungszeit, das Programm lässt sich ganz intuitiv bedienen. Zudem kannst du deine Übungen mit einem Code oder einem QR-Code mit dem Tablet verlinken, so dass die Schülerinnen und Schüler auch elektronisch arbeiten können. Das Programm ist kostenpflichtig und eignet sich für Zyklus 1 und 2. Hinweis: Bitte Laptop mitbringen.

### → **Termin und Kursleitung**

Dienstag, 8. September 2020, 17.00 bis 19.30 Uhr  
Leitung: Andrea Schafflützel

## **Begabungs- und Begabtenförderung: Neue Impulse**

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen und das Amt für Volksschule St.Gallen verfolgen die Entwicklung der Begabungs- und Begabtenförderung auf kantonaler und nationaler Ebene laufend. Am Kurs werden neue Impulse und eine Übersicht über verschiedene Bausteine für die Begabungs- und Begabtenförderung thematisiert. Als Schwerpunkt wird auf den Baustein Mentoring eingegangen. Der Kurs wird abgerundet mit der Präsentation von einigen aktuellen, praxisnahen Büchern zur Begabungs- und Begabtenförderung.

### Kursziele:

- Bausteine der Begabungs- und Begabtenförderung auf verschiedenen Ebenen kennenlernen
- Einblick in die Möglichkeiten des Mentorings erhalten
- Über aktuelle Entwicklungen zur Begabungs- und Begabtenförderung informiert werden

### → **Zielgruppe:**

Lehrpersonen aller Stufen, Fachpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

### → **Termin und Kursleitung**

Dienstag, 20. Oktober 2020, 17.30 bis 19.00 Uhr  
Leitung: Sandra Kamm Jehli / Marion Rogalla, PSHG, Claudia Ebner / Hans Anderegg, AVS

## **Green Screen – Bilder mit Book Creator**

Vielleicht hast du dich schon gefragt, wie die Schauspieler in einem Fantasyfilm über schwindelerregende Abgründe springen können, oder wie hinter dem Nachrichtensprecher plötzlich eine Grafik oder eine

Videoeinblendung erscheint. Meist wird dabei die sogenannte Greenscreentechnik verwendet. Dazu wird eine spezielle App benötigt. Mit Book Creator lassen sich sehr einfach multimediale eBooks gestalten. Texte, Bilder, Audiodateien, Filme und Comic-Elemente können wie bei einem Baukastensystem beliebig eingesetzt werden. Die App eignet sich sehr gut für Dokumentationen, Portfolios oder erzählerische Projekte. Beide Apps zusammen lassen sich bestens im Unterricht in den verschiedensten Fächern einsetzen. Hinweis: Bitte eigenes iPad oder Laptop mitbringen.

### → **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 21. Oktober 2020, 14.00 bis 16.30 Uhr  
Leitung: Andrea Schafflützel

### → **Informationen und Anmeldung (bis eine Woche vor Kursbeginn)**

www.phsg.ch › RDZ Gossau  
rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

### Öffnungszeiten

#### **Sekretariat**

Montag-, Mittwoch- und Donnerstagsvormittag von 7.45 bis 11.45 Uhr  
Mittwochnachmittag von 13.45 bis 17.00 Uhr.

### **Lernwerkstatt**

Montag bis Donnerstag ganzer Tag, Freitagvormittag auf Anfrage

---

## **RDZ Rapperswil-Jona**

### Veranstaltungen

#### **Einführungen in das Lernarrangement «Ich – mobil»**

Wir bieten spezifische Einführungen für Lehrpersonen an, die mit ihren Klassen das Lernarrangement besuchen möchten.

### → **Termine**

Donnerstag, 20. August 2020, 17.15 bis 18.15 Uhr  
Dienstag, 1. September 2020, 17.15 bis 18.15 Uhr  
Mittwoch, 23. September 2020, 17.30 bis 18.30 Uhr  
Donnerstag 22. Oktober 2020, 17.15 bis 18.15 Uhr

Ihnen passt keiner der offiziellen Termine? Kontaktieren Sie uns – vielleicht können wir Ihnen einen individuellen Einführungstermin organisieren.

## **Begabungs- und Begabtenförderung:**

### **Neue Impulse**

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen und das Amt für Volksschule St.Gallen verfolgen die Entwicklung der Begabungs- und Begabtenförderung auf kantonaler und nationaler Ebene laufend. An diesem Inf Anlass werden neue Impulse und eine Übersicht über verschiedene Bausteine für die Begabungs- und Begabtenförderung thematisiert. Als Schwerpunkt wird auf den Baustein Mentoring eingegangen. Der Anlass wird abgerundet mit der Präsentation von einigen aktuellen, praxisnahen Büchern zur Begabungs- und Begabtenförderung.

#### → **Termin und Kursleitung**

Donnerstag, 24. August 2020, 17.30 bis 19.00 Uhr  
Leitung: Marion Rogalla und Sandra Kamm Jehli, PHSG, Claudia Ebnetter und Hans Anderegg, Amt für Volksschule

### **Robotik – Einführung in die Lernkiste micro:bit**

In diesem Kurs lernen Sie praxisnah, wie die Materialien im Unterricht eingesetzt werden können und wie damit auf lustvolle und spielerische Art Informatikunterricht gestaltet werden kann. Ganz nach dem Motto: Informatik «be-greifbar» machen. Der Fokus liegt auf micro:bit. Neben dem Eintauchen in die Welt des Programmierens erwarten Sie spannende Projekte und fachdidaktische Materialien.

#### → **Termin und Kursleitung**

Donnerstag, 17. September 2020, 17.15 bis 19.15 Uhr  
Leitung: Guido Knaus

### **Under Construction – Pubertät und Lernen**

Die Pubertät ist die entwicklungspsychologische Phase der Geschlechtsreife, dauert durchschnittlich von 10 bis 18 Jahre bei Mädchen und von 12 bis 21 Jahre bei Jungen (nach Wikipedia). Dabei erleben Jugendliche nicht nur klar sichtbare, körperliche Veränderungen, sondern ihr Gehirn wird stark umgebaut. Manche Forschungsgruppen gehen davon aus, dass zeitweise nur noch 20 Prozent des Gehirns normal funktionieren. In dieser Zeit wechseln sehr kreative und dynamische Phasen mit dem «Leben im Rückzug». Was heisst das nun konkret für das Lernen (in der Schule)? Der Kurs informiert über lernphysiologische Prozesse, die Strukturen im pubertierenden Gehirn und beleuchtet den Spagat zwischen einem «adäquaten» Unterricht und den Forderungen durch den Lehrplan resp. die Schule.

Einige erprobte Unterrichtsformen/-methoden werden kurz vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten

Gelegenheit, sich über verschiedene Aspekte in Kleingruppen auszutauschen und kreative Lösungen zu diskutieren.

#### → **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 23. September 2020, 14.15 bis 17.15 Uhr  
Leitung: Patricia Meile

#### → **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rapperswil-Jona · Veranstaltungen  
rdzjona@phsg.ch, T 055 212 73 63

Öffnungszeiten

### **Mediathek**

Montag, 12.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,  
12.00 bis 17.30 Uhr

### **Lernwerkstatt**

Montag bis Freitag nach Vereinbarung

### **Herbstferien**

Bitte beachten Sie jetzt schon die Herbstschliessung während den zwei ersten Schulferienwochen vom 28. September bis 11. Oktober 2020.

---

## **RDZ Rorschach**

### **Personelle Wechsel**

Der bisherige RDZ-Leiter, Jürg Sonderegger, wird pensioniert. Sandra Zehnder, Dozentin für Erziehungswissenschaften an der PHSG, übernimmt die Leitung des RDZ Rorschach sowie die Gesamtleitung aller RDZ. Die Lernberatungsstelle für den Zyklus 1 wird neu Andrea Schoch, Rorschach abdecken. Sie ersetzt Ilona Meier, die sich auf die Aufgabe als Klassenlehrperson konzentriert.

Lernwerkstatt

### **Lernarrangement: «analog + digital»**

Das Lernarrangement «analog + digital» wird bis zum Frühjahr 2021 verlängert. Es sieht für alle Zyklen passende Zugänge vor und deckt alle Informatikteile des Lehrplans ab. Die Besucherinnen und Besucher spielen, programmieren, ordnen ... analog und digital und können so die verschiedenen Zugangs- und Lernweisen vergleichend reflektieren.



→ **Einführungen als Vorbereitung auf einen Klassenbesuch**

Mittwoch, 19. August 2020, 18.00 bis 20.00 Uhr

(Schwerpunkt Zyklus 1)

Freitag, 21. August 2020, 17.30 bis 19.30 Uhr

(Schwerpunkt Zyklus 3)

Donnerstag, 27. August 2020, 17.00 bis 19.00 Uhr

(Schwerpunkt Zyklus 2)

Mittwoch, 9. September 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

(Schwerpunkt Zyklus 1)

Donnerstag 17. September 2020, 17.00 bis 19.00 Uhr

(Schwerpunkt Zyklus 2)

**Forscherkiste**

Die 350 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik stehen wie folgt zur Verfügung:

- Als Anhänger für Projektwochen und Projekttage vor Ort in den Schulen
- Stationär im RDZ Rorschach für Besuchshalbtage am RDZ
- Obligatorischer Einführungskurs

→ **Einführungskurse**

Mittwoch, 9. September 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 4. November 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 2. Dezember 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungen

**Einführung in die Robotik-Lernkisten**

In diesem Kurs lernen Sie praxisnah, wie die Materialien der Lernkisten im Unterricht eingesetzt werden können und wie damit auf lustvolle und spielerische Art und Weise Informatikunterricht gestaltet werden kann. Neben dem Eintauchen in die Welt des Programmierens erwarten Sie spannende Projekte und fachdidaktische Materialien.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 19. August 2020 13.30 bis 17.00 Uhr

Leitung: Guido Knaus

**Einführungskurs «Orientierung mit Fixcontrol» – Neu in der Mediathek!**



Mit Onlinekarte, GPS, Navigationssystemen tritt das selbständige Orientieren etwas mehr in den Hintergrund. Trotzdem findet sich das Thema Orientieren zurecht im aktuellen Lehrplan. Das System Fixcontrol wurde speziell für den Einsatz in Schulen entwickelt. Es kann für die verschiedensten Orientierungsaufgaben vom Schulzimmer über die Turnhalle bis hin zum Dorf und Wald eingesetzt werden.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 19. August 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

Leitung: Peter Vollenweider

**Informationsanlass Begabungsförderung**

An diesem Anlass werden neue Impulse und eine Übersicht über verschiedene Bausteine für die Begabungs- und Begabtenförderung thematisiert. Als Schwerpunkt wird auf den Baustein Mentoring eingegangen. Der Kurs wird abgerundet mit der Präsentation von einigen aktuellen, praxisnahen Büchern zur Begabungs- und Begabtenförderung.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 20. August 2020, 17.30 bis 19.00 Uhr

Leitung: Sandra Kamm / Marion Rogalla, PSHG, Claudia Ebnetter / Hans Anderegg, AVS

**Bienen-Werte –**

**Einführungskurs für Lehrpersonen**

Bienen-Werte ist ein neues didaktisches Zentrum in Mörschwil, welches sich den Honigbienen verschrieben hat. Spannende Angebote rund um treffende Bieneigenschaften wie «unersetzlich», «emsig» und «wirkungsvoll» können von Schulklassen besucht werden. Dieser Kurs zeigt die Möglichkeiten des didaktischen Zentrums «Bienen-Werte» auf und gibt auch einen spannenden Einblick in das Leben der Bienen und der Arbeiten eines Imkers.

→ **Termin, Kursleitung, Ort**

Mittwoch, 26. August 2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

Leitung: André Mégroz

Ort: Mörschwil

## **Caran-D'Ache-Kurs «Drucken»**

In diesem Kurs tauchen wir ein in die Welt des Druckes. Einfache Handdrucktechniken wie Monotypie, Reliefdruck, Hochdruck oder Tiefdruck bieten eine Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten für das Bildnerische Gestalten. Wir arbeiten mit Pastellen und Gouache und drucken mit unterschiedlichen Materialien.

### → **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 2. September 2020, 13.30 bis 17.00 Uhr

Leitung: Simone Hauck

## **Die vier Grundoperationen / Hierarchie der Zahlen (Montessori)**

Montessorimaterialien unterstützen und bereichern den handlungsorientierten Mathematikunterricht. Mit Lehrpersonen aus dem Zyklus 2 wird mit dem Dienesmaterial (Bank) und Markenspiel gearbeitet.

### → **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 9. September 2020, 17.00 bis 20.00 Uhr

Leitung: Lucas Oppliger

## **Teilbarkeit/Brüche/Dezimalbrüche (Montessori)**

Montessorimaterialien unterstützen und bereichern den handlungsorientierten Mathematikunterricht. Mit Lehrpersonen aus dem Zyklus 2 (und 3) wird mit dem Hunderterteppich, der Bruchkommode und dem Dezimalen Markenspiel gearbeitet.

### → **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 16. September 2020, 17.00 bis 20.00 Uhr

Leitung: Lucas Oppliger

### → **Anmeldung zu den Kursen**

Eine Woche vor Kursbeginn an

rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Öffnungszeiten

### **Sekretariat**

Dienstag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

### **Lernwerkstatt**

Montag, Mittwoch bis Freitag ganzer Tag

Dienstag nach Absprache

### → **Weitere Informationen**

www.phsg.ch/rdz · RDZ Rorschach

---

## **RDZ Sargans**

Lernwerkstatt

### **Lernarrangement: Was ist ein guter Apfel?**

Am 27. August 2020 wird das Lernarrangement, das bereits vor den Sommerferien von ersten Klassen besucht wurde, offiziell eröffnet. Den Beginn der Veranstaltung bildet ein Referat von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, dem Initianten von «Insect Respect» und Geschäftsführer der Reckhaus AG. Mit dem Gütezeichen «Insect Respect», das Ausgleichsflächen für eine ökologisch kompensierte Insektenbekämpfung schafft, strebt der Unternehmer eine nachhaltige Transformation seiner Branche an. Das Referat ist öffentlich. Anschliessend an das Referat erhalten die Lehrpersonen eine Einführung in das Lernarrangement, das sich mit dem Zusammenspiel von Blüten und Insekten, ökologischen Anbaumethoden und Kaufentscheidungen auseinandersetzt. Die Einführung ermöglicht den späteren Besuch mit der Klasse. Anmeldungen für den Klassenbesuch, die Eröffnung oder eine Einführung in das Lernarrangement nimmt das Sekretariat gerne entgegen.

### → **Eröffnung und Einführungsstermine**

Eröffnung: Donnerstag, 27. August, 17.30 Uhr

Einführung für den Zyklus 1:

Mittwoch, 9. September 2020, 13.30 Uhr

Einführung für den Zyklus 2:

Dienstag, 8. September 2020, 17.00 Uhr

Einführung für den Zyklus 3:

Donnerstag, 10. September 2020, 17.30 Uhr

Veranstaltungen

### **Website mit Jimdo**

Mit Jimdo kann eine kostenlose Website erstellt werden. Wir besprechen, welche Überlegungen vor dem Erstellen gemacht werden müssen. Anschliessend erstellst du deine eigene Website. Voraussetzung: Zugriff zum eigenen E-Mail-Konto (für die kostenlose Registrierung), evtl. eigene Bilder und Textmaterial.

### → **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 26. August 2020, 13.30 bis 15.30 Uhr

Leitung: Michael Litscher

### **Waldnachmittag**

Nach einer etwas anderen Vorstellungsrunde lernen Sie den Wald mit dem Tastsinn kennen. Sie testen, wie gut Ihre Orientierung ohne die Augen ist. Aus dem Handbuch «Draussen unterrichten» erkunden Sie aktiv Möglichkeiten, im und mit dem Wald Lektionen

zu geben, sei es zu Mathematik oder zu Biodiversität. Sie erhalten kreative und meditative Impulse, die Sie direkt mit Ihrer Klasse umsetzen können. Mit Fragen zu Zecken, Fuchsbandwurm sowie Sicherheit im Wald endet die Veranstaltung, die sich an Lehrpersonen des Zyklus 2 richtet. Der Kurs findet bei jeder Witterung im Freien statt. Bitte entsprechend ausrüsten.

→ **Termine und Kursleitung**

Mittwoch, 2. September 2020, in Gams,  
13.30 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 9. September 2020, in Flums,  
13.30 bis 17.00 Uhr

Leitung: Martin Lieberherr, Revierförster Gams,  
Josef Kühne, Revierförster Flums und Murg

**Unterrichtsmaterial erstellen  
mit Worksheet Crafter**

Mit dem Worksheet Crafter können differenzierte Unterrichtsmaterialien für Mathematik, Deutsch und den Sachunterricht in wenigen Minuten erstellt und gestaltet werden. So macht Unterrichtsvorbereitung am Computer Spass. Mithilfe eines QR Codes können Inhalte auch direkt auf die Tablets geladen und interaktiv gelöst werden. An diesem Nachmittag lernen wir die Grundelemente des Programmes kennen und erstellen eigene Arbeitsblätter. Das Programm wird ständig weiterentwickelt und ist kostenpflichtig. Für den Kurs kann die Testversion genutzt werden.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 2. September 2020, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Leitung: Flavia Nold

**Stimme und Nerven schonen –  
mit nonverbaler Klassenführung**

Was ist unter nonverbaler Kommunikation zu verstehen und welche Bedeutung kommt ihr im Unterricht zu? Was sollten Lehrpersonen in Bezug auf ihre Körpersprache beachten? Welche nonverbalen Techniken kann ich anwenden, um das Klassenzimmer zu managen und eine harmonische Atmosphäre zu erzeugen? Wie kann ich anhand nonverbaler Signale den Lerntyp meiner Schülerinnen und Schüler erkennen? Nebst theoretischen Inputs werden Tipps und Techniken aufgezeigt, die Ihre Stimme und Nerven im Klassenzimmer schonen. Sie werden sich der Bedeutung der nonverbalen Kommunikation bewusst und können nonverbale Signale als effektives Werkzeug im Unterricht einsetzen. Der Kurs richtet sich an Lehrpersonen der Zyklen 1 und 2.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 21. Oktober 2020, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Leitung: Petra Schnyder

**Book Creator – Das Tool für jedes Fach**

Vom ABC-Buch, Erklärbuch, Wimmelbildrätsel, Lerntagebuch bis hin zum Präsentationstool für den nächsten Vortrag – all das und noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten in wirklich jedem Schulfach bietet der Book Creator. Die kostenlose, webbasierte Variante in Google Chrome lässt sich auf allen Geräten nutzen und vom Kindergarten bis in die Oberstufe sinnvoll einsetzen. Mit dem Book Creator können Unterrichtsinhalte vermittelt, aber auch Erlebnisse oder Lerninhalte festgehalten und präsentiert werden.

→ **Termin und Kursleitung**

Mittwoch, 28. Oktober 2020, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Leitung: Sidonia Zwysig

→ **Öffnungszeiten**

Montag: geschlossen

Dienstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 17.30 Uhr

Donnerstag: 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag: 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.30 Uhr

→ **Informationen**

[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › RDZ Sargans

[rdzsargans@phsg.ch](mailto:rdzsargans@phsg.ch), T 081 723 48 23

Lernwerkstatt

### Hinweise zur Jahresplanung

Aufgrund der Corona-bedingten Schliessung im Frühling haben wir unsere Jahresplanung in der Lernwerkstatt angepasst. Das bestehende Lernarrangement «analog + digital» kann noch bis zu den Herbstferien besucht werden.

### Lernarrangement «analog + digital»

An neun Stationen setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit analogen und digitalen Medien auseinander. Dabei geht es um: Experimentieren mit Bild, Film und Ton, Virtuelle Welten sowie informatische Kompetenzen. Ein Besuch im Lernarrangement eignet sich für Klassen von Kindergarten bis 7. Klasse. Das Lernarrangement kann noch bis am 24. September 2020 besucht werden.

Einführung in das Lernarrangement «analog + digital»

#### → Termine

Dienstag, 18. August 2020, 16.15 bis 17.15 Uhr

Mittwoch, 19. August 2020, 14.15 bis 15.15 Uhr

Donnerstag, 20. August 2020, 16.15 bis 17.15 Uhr

#### → Informationen

<https://blogs.phsg.ch/rdz-digital/>

Mediathek

### Neu in der Ausleihe: Lernkisten «Korbo Edu» und «Korbo Edu Technix»

«Korbo Edu»:

*Bewegliche Bauwerke bauen (Zyklus 1)*

Mit verschiedenen Klötzen, Verbindungen und Zahnrädern können bewegliche Bauwerke erschaffen werden. Die farbigen Zahnräder in den Farben Blau, Grün, Gelb und Rot regen die Kinder zum Experimentieren an. Das pädagogisch wertvolle Konstruktionsspielzeug fördert spielerisch das räumliche Vorstellungsvermögen, logisches Denken und die Feinmotorik. Kinder lernen, Ursache und Wirkung besser zu verstehen.

«Korbo Edu Technix»:

*Technik verstehen (Zyklus 1)*

Das Technik-Set enthält grössere und kleinere Zahnräder sowie Steckverbindungen. Die Kinder können damit endlos experimentieren. Zudem lernen sie beispielsweise, wie eine Gangschaltung funktioniert. Mit dem grossen Zahnrad dreht sich die Konstruktion auf einmal viel schneller! Die Bauteile im Technik-Set sind in den technischen Farben Schwarz, Gelb und Grün.

Veranstaltungen

### Klassenwebsite mit Schabi erstellen

Die Fülle an digitalen Inhalten für das schulische Lernen ist mittlerweile enorm. Damit sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrpersonen den Überblick behalten können, bietet sich das Gestalten einer Klassenwebsite an. Mit «Schabi» lernen Sie das perfekte Online-Angebot dazu kennen. Sie erstellen mit Leichtigkeit Webseiten für die Klasse oder das Lehrerteam, bieten verschiedene Lernangebote an und organisieren den digitalen Schulalltag.

#### → Termin und Kursleitung

Mittwoch, 9. September 2020, 14.15 bis 17.15 Uhr

Leitung: Pascal Schmuckli

### Robotik – Einführung in die Lernkiste micro:bit

In diesem Kurs lernen Sie die Robotik-Kiste «micro:bit» kennen. Sie erfahren, wie die Materialien im Unterricht eingesetzt werden können und wie damit auf lustvolle und spielerische Art und Weise Informatikunterricht gestaltet werden kann, ganz nach dem Motto: Informatik «be-greifbar» machen. Neben dem Eintauchen in die Welt des Programmierens erwarten Sie spannende Projekte und fachdidaktische Materialien.

Zielgruppe: Zyklen 2 und 3

#### → Termin und Kursleitung

Mittwoch, 16. September 2020, 14.15 bis 16.15 Uhr

Leitung: Guido Knaus

### Begabungs- und Begabtenförderung: Neue Impulse

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen und die Abteilung Schule und Unterricht des Amtes für Volksschule St.Gallen verfolgen die Entwicklung der Begabungs- und Begabtenförderung auf kantonaler und nationaler Ebene laufend. Am Kurs werden neue Impulse und eine Übersicht über verschiedene Bausteine für die Begabungs- und Begabtenförderung thematisiert. Als Schwerpunkt wird auf den Baustein Mentoring eingegangen. Der Kurs wird abgerundet mit der Präsentation von einigen aktuellen, praxisnahen Büchern zur Begabungs- und Begabtenförderung. Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen, Fachpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung, Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen

#### → Termin und Kursleitung

Mittwoch, 23. September 2020, 17.30 bis 19.00 Uhr

Leitung: Sandra Kamm / Marion Rogalla, PSHG,

Claudia Ebnetter / Hans Anderegg, AVS

→ **Informationen und Anmeldung**

www.phsg.ch/rdz · RDZ Wattwil

rdzwattwil@phsg.ch, T 071 985 06 66

Öffnungszeiten

**Mediathek**

Montag bis Mittwoch: 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 bis 12.00 und

14.00 bis 18.00 Uhr

**Lernwerkstatt**

Montag bis Donnerstag nach Vereinbarung

**Öffnungszeiten während den Herbstferien**

Die Mediathek ist in der letzten Ferienwoche von Montag bis Donnerstag, 12. bis 15. Oktober 2020, während den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

---

**medienverbund.phsg**

**Von Aleph zu Alma – ein neues**

**Bibliothekssystem steht in den Startlöchern**

Das aktuelle Bibliothekssystem des medienverbund.phsg für die Verwaltung der Ausleihen und die Katalogisierung der Medien ist in die Jahre gekommen. Zum Jahreswechsel 2020/21 steht deshalb die Ablösung des bisherigen Systems namens Aleph zum Nachfolgeprodukt «Alma» bevor. Gleichzeitig schliesst sich der medienverbund.phsg der neuen, nationalen Zentralinfrastruktur Swiss Library Service Platform (SLSP) an, welche über 500 Bibliotheken aus der ganzen Schweiz betreuen und auf das neue System migrieren wird. Für die Benutzenden wird dieser Wechsel ebenfalls zu zahlreichen Veränderungen führen, über die der medienverbund.phsg in den kommenden Wochen kontinuierlich informieren wird.

Mediathek Gossau

**Medienausstellung**

**«Astronomie, Planeten, Raumfahrt»**

Das Weltall und seine Eroberung üben auf den Menschen seit jeher eine grosse Faszination aus. Entsprechend nimmt die Lehrplankompetenz NMG 4.5 diese Thematik auf mit dem Ziel, dass «die Schülerinnen und Schüler Erscheinungen auf der Erde und Bewegungen von Himmelskörpern wahrnehmen, beschreiben und erklären können». Die dazugehörige Ausstellung der Mediathek Gossau wird aufgrund der Corona-Schliessung im Frühjahr bis zu den Herbstferien 2020 verlängert.

Mediathek Stella Maris

**Aktuelle Medienausstellungen**

Seit Anfang Juni 2020 werden in der Mediathek Stella Maris die Medienausstellungen «Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen» sowie «Personale Kompetenzen fördern» präsentiert. Während dem sich die erste Ausstellung an der Kompetenz NMG.2.1 «Die Schülerinnen und Schüler können Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen erkunden und dokumentieren sowie das Zusammenwirken beschreiben» orientiert, greift die zweite Ausstellung die lehrplanübergreifenden Themenbereiche Selbstreflexion, Selbstständigkeit und Eigenständigkeit auf. Die Medien aller Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Medienwerkstatt Stella Maris

**Neue Standortverantwortliche**

Nicole Steiner, die bisherige Standortverantwortliche der Medienwerkstatt Stella Maris, nimmt im September 2020 das Studium an der FH Graubünden auf und wird den medienverbund.phsg deshalb per 31. August 2020 verlassen. Ihre Nachfolgerin, Ramona Inauen, ist ausgebildete Mediamatikerin mit Praxis- und Schulerfahrung und wird ihre Stelle in der Medienwerkstatt am 1. September 2020 antreten. Wir wünschen Ramona einen guten Start und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe in der Medienwerkstatt.

## Neuer Lehrplan für das Fach Informatik an der Fachmittelschule

Die Regierung hat im Januar 2020 einem Konzept des Bildungsrates zugestimmt, wonach das Fach Informatik auch an den Fachmittelschulen des Kantons St.Gallen wieder obligatorisch zu besuchen ist. Als fachliche Grundlage für den Informatikunterricht an der Fachmittelschule hat der Bildungsrat am 10. Juni 2020 einen neuen Lehrplan für dieses Fach erlassen. Die Regierung hat diesen Lehrplan gestützt auf Art. 30 des Mittelschulgesetzes (sGS 215.1) am 23. Juni 2020 genehmigt. Der neue Lehrplan wird auf Beginn des Schuljahres 2020/21 in Kraft gesetzt.

→ **Der Lehrplan für das Fach Informatik ist unter folgendem Link zu finden:**

[www.sg.ch/bildung-sport/mittelschule/lehrplaene-und-studentafeln/gymnasium1.html](http://www.sg.ch/bildung-sport/mittelschule/lehrplaene-und-studentafeln/gymnasium1.html)



## Matheförderung – Gasthörendenangebot zur Förderung von Kindern bei der Ablösung vom zählenden Rechnen



Pädagogische Hochschule  
St.Gallen

**«6 + 8? ... Ich zähl' das an den Fingern ...» – Die Ablösung vom zählenden Rechnen ist eine grosse Herausforderung im Mathematikunterricht. Mit dem praxisbezogenen Modul «Matheförderung» bietet die PHSG die Möglichkeit, sich mit der Förderung von Kindern bei der Ablösung vom zählenden Rechnen auseinanderzusetzen.**

Am Anfang der Schulzeit lösen viele Kinder Rechenaufgaben zählend, was in dieser Phase zum Lernprozess gehört. Wird diese Strategie nicht durch andere Rechenstrategien abgelöst, können grosse Schwierigkeiten für das weitere Mathematiklernen entstehen. Nicht wenige Kinder benötigen hierzu eine gezielte Unterstützung.

Die Teilnehmenden erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich der Diagnose und Förderung bei der Ablösung vom zählenden Rechnen. Sie setzen sich mit den Basiskompetenzen für flexible Rechenstrategien auseinander und schärfen ihren diagnostischen Blick durch die Analyse von Diagnose- und Fördersituationen. Die Förderung setzen die Teilnehmenden im eigenen Unterricht direkt um und reflektieren sie anschliessend. Zudem werden verschiedene Fördersettings von individueller Einzelförderung bis hin zu einer kooperativen Förderung in der Gesamtklasse thematisiert.

Das Modul «Matheförderung» verknüpft theoretische Überlegungen und praktische Erfahrungen, indem die Förderung im Unterricht umgesetzt und im Seminar begleitet, inhaltlich vertieft und reflektiert wird. Es besteht aus wöchentlichen Präsenzanteilen und der Matheförderung in der eigenen Klasse. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung.

→ **Zielgruppe**

Schulische Heilpädagoginnen und -pädagogen,  
Lehrpersonen und Studierende

→ **Inhalte**

- Basiskompetenzen für flexible Rechenstrategien
- Diagnose und Förderung bei der Ablösung vom zählenden Rechnen
- Verschiedene Fördersettings

→ **Zeit und Ort**

Präsenzanteile 2021: KW 8 bis 20 (ausser in den Ferien)  
dienstags, 16.35 bis 18.05 Uhr im PHSG-Hochschulgebäude  
Marienberg in Rorschach  
Förderung 2021: KW 8 bis 20 (ausser in den Ferien)  
in der eigenen Klasse

→ **Leitung**

Prof. Dr. Barbara Ott, Mathematik Kindergarten/Primarstufe  
barbara.ott@phsg.ch, T 071 243 96 53

→ **Kosten**

Fr. 300.– inkl. Kursunterlagen

→ **Informationen und Anmeldung**

PHSG, Sekretariat Kindergarten/Primarstufe  
Nadine Spirig, nadine.spirig@phsg.ch, T 071 844 18 18

→ **Anmeldeschluss**

Montag, 30. November 2020



Pädagogische Hochschule  
St. Gallen

**Dieser CAS ist Teil des modular aufgebauten Lehrgangs in Supervision, Coaching oder Organisationsberatung. Er wird von der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und der aeB Schweiz in Kooperation angeboten.**

Die Teilnehmenden vertiefen ihre Beratungsgrundlagen und lernen Konzepte und Methoden kennen, um Veränderungsprozesse zu initiieren und zu begleiten sowie Führungspersonen zu coachen.

Ziele

**Beraterinnen und Berater**

- kennen Führung und treten mit Führungspersonen und anderen Mitgliedern der Organisation gleichzeitig bescheiden und kompetent in Kontakt;
- können den Veränderungsbedarf einer Organisation unterstützen und Veränderungsbereitschaft und -fähigkeit initiieren;
- erkennen die Wichtigkeit der Auftragsklärung und der Zielbildung und können ihre Beobachtungen, Annahmen und Hypothesen wertschätzend zur Verfügung stellen;
- begleiten und beraten Projekte in Organisationen prozessorientiert und zielorientiert, gestalten die Rollen als Begleiter/-innen oder Leiter/-innen von Veränderungsprozessen in Organisationen situationsadäquat, erkennen und bearbeiten dazugehörige Rollenkonflikte;
- können Elemente in Organisationen benennen und Change Management auch Nicht-Expert/-innen erklären;
- setzen ein Repertoire von Methoden in der Organisationsberatung situationsadäquat und kreativ ein;
- erkennen Konflikte und Widerstände im Hinblick auf Veränderungsprozesse in Organisationen und verhelfen zu adäquaten Lösungen;
- gestalten zukunftsorientierte Beratungsprozesse mit Führungskräften;

- agieren im Führungscoaching innerhalb des Dreiecks «Struktur, Kultur und Strategie» umsichtig und zielorientiert;
- entwickeln Achtsamkeit im Umgang mit Führungsrollen und der eigenen Rolle als Führungscoach.

→ **Dauer/Termine**

15 Präsenztage

Startdatum: 3. September 2020,

Unterrichtszeiten jeweils von 8.45 bis 17.30 Uhr

→ **Durchführungsort**

aeB Schweiz, Studienort Zürich,  
Sumatrastrasse 11, 8006 Zürich

→ **Kosten**

Fr. 7700.-, 10% Rabatt für das zweite CAS,  
für jedes weitere zusätzlich 5%

→ **Information und Anmeldung**

Sekretariat aeB Schweiz | SOB, Lisa Lenherr,  
Sumatrastrasse 11, 8006 Zürich, [www.mas-sob.ch](http://www.mas-sob.ch),  
T 044 361 34 34

[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › Weiterbildung › Gesamtuebersicht ›  
cas-organisationsberatung-und-fuehrungscoaching-ob

**Dieser CAS ist Teil des modular aufgebauten Lehrgangs in Supervision, Coaching oder Organisationsberatung. Er wird von der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und der aeB Schweiz in Kooperation angeboten.**

Sie vertiefen theoretische und praktische Beratungsgrundlagen und erweitern Ihre handlungsleitenden Kompetenzen in Supervision und Teamcoaching. Beratungssettings gestalten Sie wertschätzend, dialogisch und rollenklar. Sie verfügen über ein professionelles Selbstverständnis und differenzieren Ihr eigenes Beratungskonzept weiter aus.

#### Ziele

##### **Supervisoren und Supervisorinnen**

- sensibilisieren ihre Wahrnehmung für die Vielfalt der Phänomene bei sich, anderen und in Gruppen;
- kennen wesentliche Merkmale von Organisationen und deren Einflüsse auf Personen und Teams;
- erkennen ihre wichtigsten Kompetenzen und Schwächen in der Arbeit mit Einzelnen und Gruppen und finden Wege, damit konstruktiv umzugehen;
- gestalten Beziehungen und Rollen bewusst und sensibel und pflegen in Arbeitsgruppen Allparteilichkeit;
- kennen und nutzen strukturierende und prozessfördernde Interventionen;
- sind vertraut mit Faktoren, die Teamarbeit fördern können;
- erarbeiten sich ein eigenes Set von Methoden, das sie kompetent handhaben (Gesprächsführung, erlebensaktivierende Methoden usw.);
- stärken ihre Konfliktfestigkeit, verstehen Konflikt-dynamiken und sind fähig, Konfliktklärungen zu moderieren;
- arbeiten in ausgewählten Formaten und Settings nach professionellen Standards;

- präzisieren ihr Beratungskonzept (Menschenbild, ethische Haltung, handlungsleitende Theorien und Verfahren, Werkzeuge).

##### → **Dauer/Termine**

15 Präsenztage

Startdatum: Donnerstag, 20. August 2020,

jeweils von 8.45 bis 17.30 Uhr

##### → **Durchführungsort**

aeB Schweiz, Studienort Zürich,

Sumatrastrasse 11, 8006 Zürich

##### → **Kosten**

Fr. 7700.–, 10% Rabatt für das zweite CAS,

für jedes weitere zusätzlich 5%

##### → **Information und Anmeldung**

Sekretariat aeB Schweiz | SOB, Lisa Lenherr,

Sumatrastrasse 11, 8006 Zürich,

T 044 361 34 34, [www.mas-sob.ch](http://www.mas-sob.ch)

[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › Weiterbildung › Gesamtübersicht ›

[cas-supervision-und-teamcoaching-sv](http://cas-supervision-und-teamcoaching-sv)



Pädagogische Hochschule  
St. Gallen

**Im «Pädagogischen Café» setzen sich interessierte Lehrpersonen aller Stufen mit einem aktuellen Thema auseinander. Nach einem Kurzimpuls von circa 30 Minuten tauschen sie sich mit Kolleginnen und Kollegen zum ausgewählten Thema aus und entwickeln dabei Lösungsideen für die eigene Arbeit.**

9. September 2020, RDZ Sargans

**Wie weit kann ich mich überflüssig machen? – Wie sage ich Nein?**

Sind alle meine Arbeiten, die ich für meinen Unterricht mache, wirklich notwendig? Ist jede meiner Aktivitäten im Unterricht zwingend nötig? Wäre es nicht sinnvoller und gesünder, mehr zu delegieren und sich vielleicht da und dort überflüssig zu machen – sogar während des Unterrichtens? Im Kurzimpuls werden Gedanken und Anregungen vermittelt, wie Arbeitsentlastung vielleicht gelingen kann. Im anschliessenden Austausch entwickeln die Teilnehmenden ihre individuellen Strategien.

11. November 2020, RDZ Gossau

**Unsere eigenen und die Fähigkeiten anderer sinnvoll nutzen**

Die Denkweise «Weg von Problemen – hin zu Lösungen» ist in vielen Schulen bekannt. Nur mit der Umsetzung harzt es hier und da. Im Kurzimpuls werden Ideen für eine konkrete Umsetzung aufgezeigt und anschliessend diskutiert.

→ **Dauer**

jeweils von 17.30 bis 19.00 Uhr

→ **Leitung**

Leitungsteam der Langzeitweiterbildung, Brigitte Kern und Hansueli Weber

→ **Kosten**

kostenfrei für Lehrpersonen im Kanton St. Gallen, Anmeldung über [www.schule.sg](http://www.schule.sg)

→ **Durchführungsorte**

RDZ Sargans, PHSG, Grossfeldstrasse 72, 7320 Sargans  
RDZ Gossau, PHSG, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau

→ **Informationen**

PHSG, Institut Weiterbildung und Beratung,  
[weiterbildung@phsg.ch](mailto:weiterbildung@phsg.ch), T 071 585 71 50  
[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › Weiterbildung › Langzeitweiterbildung › kurz-und-gehaltvoll

Veranstaltungen

## **Einladung zur Hauptversammlung des Vereins Schule und Weiterbildung (Sektion St.Gallen), swsg.ch**

**Wir laden Sie herzlich zur Hauptversammlung des Vereins Schule und Weiterbildung (Sektion St.Gallen) am Mittwoch, 16. September 2020, um 19.00 Uhr im Café Gschwend, St.Gallen, Goliathgasse 7, [www.cafe-gschwend.ch](http://www.cafe-gschwend.ch) ein.**

### **Traktanden**

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der HV vom 19. März 2019
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2019
5. Revisorenbericht
6. Budget 2020
7. Festsetzung des Jahresbeitrages für 2021
8. Verabschiedung von Cécile Brassel
9. Wahlen des Vorstands und der Revisoren
  - a) Vorschlag für neues Vorstandsmitglied: Regula Steiger, Mörschwil
  - b) Vorschlag für Führung der Mitgliederverwaltung: Barbara Zivkovic, St.Gallen
10. Anträge der Mitglieder
11. Varia / Umfrage

Infolge der Corona-Krise mussten wir die Hauptversammlung vom März auf den Herbst verschieben.  
Achtung: Beginn bereits um 19.00 Uhr!

Alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und Interessierten sind herzlich zur Hauptversammlung eingeladen.  
Anschliessend wird ein Imbiss offeriert.

Anträge sind dem Präsidenten bis am 28. August 2020 einzureichen.

*Mit kollegialen Grüssen*

*Andi Honegger, Präsident swsg.ch*

## **Kostenlose «SimplyNano-2»-Experimentierkoffer und -kurse für St.Galler Oberstufen**

**Im Rahmen der IT-Bildungsoffensive werden interessierten St.Galler Oberstufenschulen insgesamt 540 «SimplyNano-2»-Experimentierkoffer zur Verfügung gestellt. Begleitend dazu finden nach den Sommerferien kostenlose Weiterbildungskurse statt.**

Die Lehrpersonen lernen den Koffer kennen, führen die Experimente durch und erhalten praktische Tipps und Hinweise zum Einsatz des neuen Lernmediums. Die Teilnehmenden erhalten nach dem Kurs einen persönlichen Experimentierkoffer sowie die dazugehörige Lernwerkstatt.

Die Weiterbildungskurse finden jeweils am Mittwochnachmittag statt und bieten ein kompaktes Format, um Lehrpersonen mit dem «SimplyNano-2»-Experimentierkoffer und der Lernwerksatt bekannt zu machen sowie wertvolle Tipps zum Einsatz im Unterricht und/oder Projektwochen mitzugeben.

Interessierte Lehrpersonen können sich online anmelden (die Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt). Kurse finden an folgenden Daten und Orten (jeweils von 13.30 bis ca. 17.00 Uhr) statt:

*19. August*  
Heerbrugg (Kurshost: SFS AG)

*26. August*  
St.Gallen (Startfeld)

*2. September*  
Thal (Kurshost: Sefar AG)

*9. September*  
Balzers, FL (Kurshost: Inficon AG)

*16. September*  
Herisau, AR (Kurshost: Metrohm AG)

*23. September*  
St.Gallen (Schulhaus Blumenau)

*4. Dezember*  
St.Gallen (Kurshost: Vifor Pharma AG)

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und stehen bei Fragen gerne persönlich zur Verfügung:  
alex.vonwyl@innovationsgesellschaft.ch,  
T 071 278 02 04.

# MA Schulische Heilpädagogik

Schwerpunkte Lernen und/oder Verhalten



Als Schulische Heilpädagogin, Schulischer Heilpädagoge Kinder und Jugendliche mit Schulschwierigkeiten unterrichten

Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) bietet in Rorschach in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen eine dezentrale Studiengruppe des Masterstudiengangs Schulische Heilpädagogik an.

## Informationsanlass

Mittwoch, 16. September 2020 | 15.00–16.30 Uhr  
PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris  
Müller-Friedbergstrasse 34 | 9400 Rorschach

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Studienbeginn:** September 2021

**Dauer:** fünf Semester, berufsbegleitend

## Weitere Informationen zum Studiengang unter:

[phsg.ch/de/studium/master-schulische-heilpaedagogik](http://phsg.ch/de/studium/master-schulische-heilpaedagogik)  
[hfh.ch/de/ausbildung/ma-schulische-heilpaedagogik](http://hfh.ch/de/ausbildung/ma-schulische-heilpaedagogik)  
T+41 71 243 94 87 | [shp-sg@hfh.ch](mailto:shp-sg@hfh.ch)

---

## kklick – Kulturvermittlung Ostschweiz

### kklick-Netzwerktreffen: Jetzt anmelden!

Wir freuen uns, mit unserem nächsten kklick-Netzwerktreffen am Mittwoch, 16. September 2020, in Appenzell Ausserrhoden zu Gast zu sein. Wir treffen uns zum Thema «Geschichte und Gesellschaft» im Henry-Dunant-Museum in Heiden, lernen Institutionen und Vermittlungsangebote kennen und vernehmen einen Erfahrungsbericht einer Kulturagentin. Und natürlich bleibt Zeit und Platz für Austausch und zum Netzwerken. Kulturverantwortliche, Lehrpersonen sowie Kulturvermittler/-innen und -schaffende sind herzlich eingeladen. Reservieren Sie sich das Datum und melden sich noch heute zum Netzwerktreffen an.

→ **Termin**

Mittwoch, 16. September 2020, 13.30 bis 17.30 Uhr  
Henry-Dunant-Museum, Heiden

→ **Programm**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch) › Informationen › für Kulturverantwortliche

→ **Anmeldung**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch)

### Neue kklick-Broschüre mit spannenden Kulturangeboten

Mit der neuen kklick-Broschüre möchten wir dazu animieren, mit der Schulklasse die vier Wände des Schulzimmers zu verlassen und an ausserschulischen Lernorten Kultur zu erleben – oder das eigene Schulhaus mit Kultur zu beleben. Die Broschüre hält dafür eine Sammlung von einzigartigen Kulturvermittlungsangeboten aus den verschiedenen Regionen der Ostschweiz bereit. Sie wird an sämtliche Schulen des Kantons verteilt und kann per E-Mail bestellt werden.

→ **Bestellen**

[arsg@kklick.ch](mailto:arsg@kklick.ch)

### Save the Date: kklick-Matinee für Oberstufe und Mittelschule

kklick lädt erstmals zu einer exklusiven kulturellen Matinee für Lehrpersonen der Oberstufe und Mittelschule aus den Kantonen AR und SG. Dafür sind wir im Kinok-Cinema in der Lokremise zu Gast und werfen einen speziellen Blick auf das Medium Film. Nach einer Vorpremiere eines aktuellen Kinofilms wird im anschliessenden Gespräch das Thema vertieft, um Möglichkeiten aufzuzeigen, wie das Medium Film im Unterricht eingesetzt werden kann. Natürlich soll auch der Austausch bei einem gemeinsamen Apéro nicht zu kurz kommen. Das Programm wird vor den Herbstferien bekannt gegeben.

→ **Termin**

Samstag, 7. November 2020, 10.00 bis 13.00 Uhr  
Kinok-Cinema in der Lokremise,  
Grünbergstrasse 7, 9000 St.Gallen

→ **Kontakt**

Kati Michalk / Richi Küttel, [arsg@kklick.ch](mailto:arsg@kklick.ch)

→ **Anmeldung**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch)

---

## Fachstelle Theater PHSG

### TheaterLenz 2021: Theater für Schulklassen in der Region

Im Frühling 2021 bietet der TheaterLenz bereits zum vierten Mal professionelles Kinder- und Jugendtheater für alle Schulstufen vom Kindergarten bis zum neunten Schuljahr an. Und das dezentral auf Bühnen in der Region. Zudem lädt TheaterLenz alle Lehrerinnen und Lehrer zum «Roten Teppich» ein. Während der kostenlosen Veranstaltung werden Hintergrundinformationen zur Inszenierung und Anregungen

zur Vor- und Nachbereitung in der Schule vermittelt. Zu den Unterlagen werden einfache und lustvolle theaterpädagogische Spiele praktisch ausprobiert, die anschliessend im Schulunterricht eingesetzt werden können und damit den Theaterbesuch nachhaltig abrunden.

#### *Die gespielten Stücke:*

Zyklus 1: «Bruno und das Hasenvelo» – Jörg Bohn

Zyklus 2: «Glück, eine kurze Geschichte der Menschheit» – Theater CIE. FREAKS UND FREMDE

Zyklus 3: «Braune Evas» – Theater «Seitenzimmer»

#### *Die beteiligten Theaterbühnen:*

Kleintheater «fabriggli» Buchs; «AlteFabrik» Rapperswil; «Altes Kino» Mels; «Diogenes Theater» Altstätten; «Gofechössli» Lichtensteig; «Stuhlfabrik» Herisau; «Kultur in Engelburg»; «Alte Turnhalle», Engelburg

#### → Termine

Vorstellungen: 15. März bis 2. April 2021

Roter Teppich: 15., 16. und 17. Februar 2021

#### → Dauer

50 bis 65 Minuten

#### → Kosten

Fr. 10.– bis Fr. 12.– pro Person, je nach Veranstaltungsort

Vorbereitung «Roter Teppich»: kostenlos

#### → Informationen

Fachstelle Theater PHSG

[www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › Dienstleistung › Fachstellen ›

Fachstelle Theater

#### → Anmeldung

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch)

## Konzert und Theater St.Gallen

### Theater mobil: Zwei Monster [5+]

Zwei Monster, der rote und der blaue Kerl, wohnen auf zwei Seiten eines riesigen Berges. Obwohl sich die beiden nicht sehen können, streiten sie sich tagtäglich wort- und tatenreich, wer wagemutiger, sportlicher, wütender und überhaupt besser ist. Die Sonne, die morgens beim roten Kerl auf- und abends beim blauen Kerl untergeht, hätte lieber etwas mehr Harmonie. Doch wenn zwei unbedingt Recht haben wollen, können schnell die Fetzen fliegen. Ob die beiden irgendwann zur Besinnung kommen und friedlich unter der strahlenden Sonne zusammenleben können? Premiere dieses bunten Kinderstücks über Streit und Versöhnung mit viel Musik ist am 5. September 2020. Anschliessend spielen wir «Zwei Monster» gerne auch bei Ihnen vor Ort – im Schulhaus oder Gemeindesaal. Nachgespräche führen wir auf Anfrage durch.

#### → Lehrersicht

Donnerstag, 3. September 2020, 18.00 Uhr, Lokremise St.Gallen, Anmeldung: [theaterpaedagogik@theatersg.ch](mailto:theaterpaedagogik@theatersg.ch)

#### → Termine

Mobile Theatervorstellungen im Schulhaus oder Gemeindesaal, Termine auf Anfrage

#### → Kosten

Fr. 450.– pro Vorstellung

#### → Kontakt

Künstlerisches Betriebsbüro

[kbb@theatersg.ch](mailto:kbb@theatersg.ch), T 071 242 05 11

#### → Links für alle Aufführungen

[www.theatersg.ch/schulen](http://www.theatersg.ch/schulen)

### Motivation und Selbstregulation bei Lernschwierigkeiten (MOSEL)



Erweitern Sie Ihre Coaching-Kompetenzen im Bereich Motivation und Selbstregulation! Das Forschungsprojekt MOSEL sucht für das letzte Sample ab September 2020 SHP der Mittelstufe (nur ISF), die das Manual „Ich werde Lernprofi“ (18 Lektionen) mit vier SuS mit Lernschwierigkeiten durchführen resp. als Kontrollgruppe teilnehmen. Sie lernen in einem Einführungskurs Coaching-

Prinzipien für die Bereiche Motivation und Selbstregulation kennen. Weitere Informationen finden Sie hier:

[https://www.hfh.ch/de/forschung/projekte/motivation\\_und\\_selbstregulation\\_bei\\_lernschwierigkeiten\\_mosel/](https://www.hfh.ch/de/forschung/projekte/motivation_und_selbstregulation_bei_lernschwierigkeiten_mosel/)

Oder informieren Sie sich bitte bei der Projektleitung: [rupert.tarnutzer@hfh.ch](mailto:rupert.tarnutzer@hfh.ch)

Unterstützt durch die Mercator-Stiftung Schweiz.

## **Musikunterricht live!: Offene Orchesterproben für Schulen [13+]**

Tonhalle statt Klassenzimmer! Um einen Einblick in die Arbeit eines professionellen Orchesters zu geben, bietet das Sinfonieorchester St.Gallen mit «Musikunterricht live!» Generalprobenbesuche an. Auf Wunsch kann im Vorfeld der Besuch eines Orchestermitglieds im Schulhaus vereinbart werden, das sich, sein Instrument und seinen Beruf vorstellt und die Klasse beim Probenbesuch persönlich begrüsst.

### → Termine

29. Oktober, 18. Dezember 2020, 15. April, 20. und 26. Mai 2021, jeweils 10.00 Uhr, Tonhalle

### → Kosten

kostenlos für Ostschweizer Schulklassen

### → Kontakt

Karl Schimke, Konzertpädagoge, k.schimke@theatersg.ch

## **Tanzstück: Zendijwa [15+]**

Der israelische Tänzer und Choreograf Nadav Zelner kreierte mit der Tanzkompanie ein neues Stück. Der Fantasienamen Zendijwa steht für eine utopische Insel, eine Welt ohne Vorurteile, eine Gruppe, die durch das Gefühl der Gemeinsamkeit geprägt ist. Die Choreografie wirft einen Blick auf diesen Ort ohne Grenzen: ein imaginäres Zuhause. Probenbesuch und Nachgespräch auf Anfrage.

### → Termine

21. und 29. Oktober, 4., 6., 10. und 13. November 2020, jeweils 20.00 Uhr, Lokremise St.Gallen

### → Kosten

Fr. 10.– pro Schülerin/Schüler

### → Kontakt

Ruth Bürgi, r.buergi@theatersg.ch, T 071 242 06 06

## **Schulkonzert: Peter und der Wolf [6–12]**

Prokofjews Musikmärchen-Klassiker: Wer ist nicht gross geworden mit Peters fröhlicher Erkennungsmelodie, der samtpfotigen Katze, dem Vogelgezwitscher, Quaken der Ente und Grummeln des Grossvaters? Das erste und vielleicht beste musikalische Märchen für Kinder, das je geschrieben wurde! Mit Pamela Dürr (Erzählerin) und dem Sinfonieorchester St.Gallen.

### → Termine

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 10.30 Uhr, Tonhalle

### → Kosten

Fr. 5.– pro Schülerin/Schüler

### → Kontakt

Ruth Bürgi, r.buergi@theatersg.ch, T 071 242 06 06

---

## **Kulturzentrale St.Gallen**

### **Tatort Atelier**

Raus aus dem Schulzimmer – rein ins Atelier! Beim Angebot «Tatort Atelier» öffnen Kunstschaaffende aus den Kantonen St.Gallen und Appenzell Ausserrhodens ihre Ateliertüren für Schulklassen ab dem Kindergarten bis zur Oberstufe und gewähren Einblick in ihre Welt. Die Besuche ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, die Werke und Arbeitsweisen der Künstlerinnen und Künstler sehr unmittelbar kennenzulernen und mit ihnen in einen lebendigen Austausch zu kommen. Ein nachhaltiges Erlebnis ausserhalb des Schulzimmers an einem inspirierenden Ort!

### *Beteiligte Kunstschaaffende*

- Andy Guhl in St.Gallen
- Aramis Navarro in Rapperswil-Jona
- Birgit Widmer in Gais
- Dogo Residenz für Neue Kunst in Lichtensteig
- Harlis Schweizer Hadjidj in St.Gallen
- Patrick Benz in Rorschach
- Verena Brassel in Altstätten

### → Termine

Termine auf Anfrage

### → Dauer

60 bis 90 Minuten

### → Kosten

Fr. 250.–

### → Kontakt

Kati Michalk / Richi Küttel, arsg@kklick.ch, T 071 222 66 26

### → Anmeldung

www.kklick.ch · Angebote · Tatort Atelier

---

## **Naturmuseum St.Gallen**

### **Sonderausstellung: Eichhörnchen – Akrobaten der Baumwipfel**

Eichhörnchen können so zutraulich sein, dass sie uns im Wald manchmal aus der Hand fressen. Aber nur ein kleiner Teil ihres Lebens findet am Boden statt, die meiste Zeit verbringen sie in den Baumwipfeln. Die vom Naturmuseum Winterthur produzierte Sonderausstellung entführt deshalb ins Geäst der luftigen Baumkronen. Zwei begehbare Kobel bilden den Mittelpunkt, von wo aus weitere Themen wie die Gefahren durch Feinde, die Anatomie des Eichhörnchens, der Speiseplan und vieles mehr zu entdecken sind.

Eindruckliche Präparate und viele interaktive Stationen geben einen Einblick in das Leben dieser flinken Baumbewohner. An einer Führung – je nach Stufe mit unterschiedlichen Schwerpunkten – begibt sich die Schulklasse auf Nussuche, lernt die nahen Verwandten des Eichhörnchens kennen oder verfolgt bestimmte Frass- und Fussspuren.

→ **Termine**

29. August bis 28. Februar 2021, Termine auf Anfrage

→ **Dauer der Führungen**

ca. 60 Minuten

→ **Kosten**

Öffentliche und städtische Schulen St.Gallen: kostenlos;  
Schulklassen aus dem Kanton SG: Fr. 80.–

→ **Kontakt und Anmeldung**

Lea Moser, [bildung@naturmuseumsg.ch](mailto:bildung@naturmuseumsg.ch), T 071 243 40 40

→ **Link**

[www.naturmuseumsg.ch](http://www.naturmuseumsg.ch)

---

## **Siebte Schultheatertage Ostschweiz**

### **Wer spielt, schaut zu. Wer zuschaut, spielt.**

Ostschweizer Schulklassen zeigen sich gegenseitig ihre selbstentwickelten Theaterstücke. Dabei kommen sie in den Austausch mit Theaterschaffenden und anderen Schülerinnen und Schülern. Die Schultheatertage bieten die Chance, auf einer Theaterbühne aufzutreten, und fördern die Freude am Schauspiel.

Die siebten Schultheatertage Ostschweiz – ein Kooperationsprojekt von Theater «Bilitz», Theater St.Gallen und der PHSG – stehen unter dem Thema «Sie öffnet das Fenster und ...». Wie dieser Satz weitergeht und wo im Stück er wie umgesetzt wird, entscheidet jede Klasse selber.

Die Klassen und ihre Lehrpersonen werden bei der Stückentwicklung von einer Fachperson in Theaterpädagogik begleitet (10 Lektionen). Im März 2021 sind die Klassen an einem Tag im Theater. Dort zeigen sie sich ihre 20- bis 30-minütigen Theaterstücke und geben sich gegenseitig Rückmeldungen.

→ **Termine**

Einführungsworkshop für Lehrpersonen:

9., 17. oder 18. November 2020, 18.00 bis 21.00 Uhr

Aufführungstage 2021:

18./19. März, Theaterhaus Thurgau, Weinfelden

22./23. März, Lokremise, St.Gallen

29./30. März, Fabriggli, Buchs

→ **Zielgruppe**

Schulklassen der 3. bis 9. Klasse aus den Kantonen AI, AR, SG und TG

→ **Kosten**

Fr. 300.– pro Schulklasse Teilnahmebeitrag plus individuelle Reisekosten. Das Projekt wird von den Kulturämtern der vier Kantone sowie Sponsoren und Stiftungen finanziell unterstützt.

→ **Kontakt und Anmeldung (bis 21. September 2020)**

Petra Cambrosio, [petra.c@bilitz.ch](mailto:petra.c@bilitz.ch)

→ **Anmeldung**

[www.kklick.ch](http://www.kklick.ch)



**Kanton St.Gallen  
Schule für Gestaltung**



Gewerbliches Berufs- und  
Weiterbildungszentrum St.Gallen

## Infoveranstaltung

### **Masterstudiengänge**

- Schulische Heilpädagogik
- Heilpädagogische Früherziehung

**Mittwoch, 23. September 2020,  
17.30–19.00 Uhr**

Aktuelle Veranstaltungstermine  
und Infos finden Sie unter  
[www.hfh.ch/agenda](http://www.hfh.ch/agenda) oder auf Face-  
book unter [/hfh.edu](https://www.facebook.com/hfh.edu)

**HfH** Interkantonale Hochschule  
für Heilpädagogik

[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)



Fachkongress

## **Schule Digital**

**Digitale Geräte und WLAN in den Klassenzimmern – haben in der Schule  
immer noch Lernkompetenz und Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler  
höchste Priorität?**

**Samstag, 3. Oktober 2020, 10 bis 16.30 Uhr**

### **Keynote**

Prof. Manfred Spitzer, Hirnforscher, «Risiken digitaler Medien»

### **weitere Referate**

- Prof. Edwin Hübner, Medienpädagoge, «Indirekte Medienpädagogik»
- Denise Ulrich, Geographin, «WLAN & Mensch»
- Martin Zahnd, IT-Spezialist, «WhatsApp & die 5 Sinne»
- Peter Hensinger, Pädagoge, «WLAN & Lernverhalten»

### **Ihre Vorteile**

- Internationale Referent\*innen im direkten Austausch
- Verpflegung & Erfrischungen inklusive
- Bestätigung der Weiterbildung

### **Tagungsort**

Volkshaus Zürich

Mehr Informationen und Ticket unter [www.digital-achtsam.ch](http://www.digital-achtsam.ch)



Verschiedenes

## **Hauptversammlungen der KKgK, KUK, KSH und LEGASG am 19. September 2020**

### **Informationen zu den abgesagten Hauptversammlungen der KKgK, KUK, KSH und LEGASG am Samstag, 19. September 2020**

Coronabedingt wurden die Hauptversammlungen der KKgK, KUK, KSH und LEGASG am 19. September 2020 abgesagt. Die Abstimmungen werden auf schriftlichem Wege durchgeführt. Dazu werden nach den Sommerferien die nötigen Unterlagen an die Mitglieder verschickt.

→ **Weitere Informationen befinden sich ab Mitte August 2020 auf den jeweiligen Webseiten.**

[www.kkgk.ch](http://www.kkgk.ch), [www.kuk-sg.ch](http://www.kuk-sg.ch), [www.ksh-sgai.ch](http://www.ksh-sgai.ch), [www.legasg.ch](http://www.legasg.ch)

*Die Präsidentinnen*

*Jennifer Siegrist, KKgK*

*Martina Bossart, KUK*

*Ruth Fritschi, Simone Zoller, KSH*

*Regula Eggmann, LEGASG*

**Schneesport ist Schweizer Kulturgut – damit Kinder und Jugendliche auch künftig ski- oder snowboardfahren lernen, bietet die Schneesportinitiative Schweiz allen Schulen die Plattform GoSnow.ch. Mit wenigen Klicks ist das kostengünstige Schneesportlager organisiert.**

«Alles fährt Ski» – was bis vor wenigen Jahren als «typisch schweizerisch» galt, soll auch in Zukunft gelten – dies ist das Ziel des Vereins Schneesportinitiative Schweiz. Um den Lehrerinnen und Lehrern die Organisation von Schneesportaktivitäten zu erleichtern, vermittelt er über die Plattform GoSnow.ch fixfertig organisierte und kostengünstige Schneesportlager und -tage für Schulen. «Gerade Lehrerinnen und Lehrer können die Kinder für den Schneesport begeistern», sagt Tanja Frieden, Snowboardcross-Olympiasiegerin, Lehrerin und Coach sowie Präsidentin der Schneesportinitiative Schweiz.

Wenige Klicks genügen, um ein komplettes Schneesportlager zum Pauschalpreis von rund 300 Franken pro Kind zu buchen. Transport, Unterkunft mit Halbpension, Bahn- und Lifttickets, Mietmaterial sowie ein Specialevent sind hier dabei. Ausserdem bietet die Plattform viele relevante Informationen, etwa rund um die Sicherheit im Schnee. Auch für Schulen mit eigenem Lagerhaus oder bestehenden Schneesportlagern bietet GoSnow.ch Vorteile. Etwa

eine J+S-Leiterbörse sowie attraktive Angebote fürs Mietmaterial oder den Transport im Car oder Zug – jedes Kind fährt für nur zehn Franken mit dem ÖV ins Lager und zurück!

### Jetzt erst recht in den Schnee

Gerade weil die vergangene Wintersaison jäh abgebrochen werden musste und wir alle für lange Zeit «zu Hause gefangen» waren, dürfte es für die Kinder und Jugendlichen eine Freude sein, im kommenden Winter wieder mit den Ski, dem Snowboard oder auf den Langlaufloipen unterwegs zu sein.

Dank attraktiven Preisen sollen Schneesportlager im Schul- und Elternbudget Platz haben. An Schulen, die sich ein Lager in den Bergen trotz dieser Angebote sowie der J+S-Unterstützungsbeiträge nicht leisten können, vergibt die Schneesportinitiative einmalige Beiträge aus dem Fonds für Härtefälle, der von der Stiftung «Freude herrscht» von Ex-Bundesrat Adolf Ogi getragen wird.



**Schülerinnen und Schüler treffen auf Schweizer Gegenwartsliteratur und deren Übersetzung. Das Literaturtauschprojekt «ch-Reihe an den Schulen» ermöglicht Begegnungen mit der Schweizer Literatur in einer anderen Landessprache. Autorinnen und Autoren aus der Westschweiz, dem Tessin und der rätoromanischen Schweiz sowie ihre Übersetzerinnen und Übersetzer sind bereit, die Schulen der Sekundarstufe II mit ihren Büchern im Gepäck zu besuchen. Der Anmeldetermin ist Ende Oktober, die Begegnungen finden im Verlauf des Jahrs 2021 statt. Die Teilnahme ist kostenlos.**

Sieben Schweizer Autor-Übersetzerinnen-Teams stehen für die Schulen zur Auswahl:

- die poetisch dichte, dunkle Stimme von Mary-Laure Zoss im zweisprachigen Gedichtband «Le noir du ciel / Das Schwarz des Himmels».
- Matteo Terzaghis Sammlung von Kürzest-erzählungen «Die Erde und ihr Trabant».
- Ebenfalls aus dem Tessin: Fabiano Alborghetti mit seinem bildstarken «Versepos Maiser».
- Für ihre Reportage «Verkaufte Welt» ist Rinny Gremaud einmal um den Erdball gereist, um die grössten Malls der Welt zu besuchen.
- Jean-Pierre Rochat hat auf der Robert-Walser-Skulptur von Thomas Hirschhorn jeden Tag eine Geschichte geschrieben, die im Buch «Chaque jour une histoire» zusammengefasst sind.

- Leontina Lergier-Caviezel geht dem auf die Spur, was «Hinter dem Gwätt» geschwätzt wird.
- «Antonia», Gabriella Zalapis Roman in Tagebuchform, verknüpft eine atemberaubende kosmopolitische Familiengeschichte mit der Selbstbehauptung einer jungen Frau.

→ **Anmeldetermin**

31. Oktober 2020

→ **Weitere Informationen / Anmeldung**

[www.chstiftung.ch/schulen](http://www.chstiftung.ch/schulen)

→ **Kontakt**

Tanja Pete, ch-Stiftung, Bern,  
[ch-reihe@chstiftung.ch](mailto:ch-reihe@chstiftung.ch), T 031 320 16 25

## «Greentopf Projects» – Projektideen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)



### **Vision**

Basierend auf dem im Mai 2019 erschienen Lehrmittel «Greentopf», der vegetarischen und veganen Ergänzung zum «Tiptopf», werden unter «Greentopf Projects» weiterführende kreative Ideen und Angebote realisiert und vorgestellt.

Ausgehend vom Grundgedanken und Inhalt des Buches soll die Vision von Projekten umgesetzt werden, welche die ganzheitliche Betrachtung von Themen rund um Essen, Nahrungszubereitung, Ernährungsformen, Konsum, Klima, Gesundheit, Bewegung, Wohlbefinden sowie viele weitere Aspekte fördern.

### **Ziel**

Das zentrale Ziel bei den Projekten ist die Förderung und Weiterentwicklung der überfachlichen Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen. Wie schon derzeit beim «Greentopf» stehen dafür die Kinder und Jugendlichen im Zentrum der Arbeit, die sich an ihren persönlichen, schulischen und körperlichen Voraussetzungen orientiert.

Mit dem Konzept sollen Kinder und Jugendliche in aktuellen persönlichen wie auch gesellschaftlich relevanten Themenbereichen erreicht werden. Die multi-systemische Auseinandersetzung mit einem Inhalt, einer Fragestellung über einen längeren Zeitraum hinweg verfolgt die Absicht einer nachhaltigen Wirkung in der eigenen Lebenswelt, erreicht durch einen engen Praxisbezug. Über das gemeinsame Tun und Erleben werden sie sich Wissen aneignen, sich weiterentwickeln, etwas Eigenes kreieren und erschaffen lernen. Die Schüler und Schülerinnen sollen als Individuum, aber vor allem als Gemeinschaft einer Gruppe, einer Klasse erleben, was sie mit Mut, Engagement und Kreativität in der Lage sind zu schaffen und zu bewegen. Mit der Erfahrung von Selbstwirksamkeit, dem Erkennen der eigenen Bedeutung und damit, welchen Beitrag sie als junge Menschen in einer herausfordernden Welt leisten können, sollen und werden sie gestärkt und hoffnungsvoll in die eigene Zukunft gehen.

### **Greentools**

Mit genau dieser Absicht organisiert Franziska Germann als Projektleiterin zusammen mit ihrem Schulleiter Thomas Grünenfelder und dem ganzen Team der Oberstufe Kaltbrunn die Projektwoche «Greentools», die vom 19. bis 23. Oktober 2020 stattfinden wird. Die Schüler und Schülerinnen bekommen die Möglichkeit, sich für einen der insgesamt 16 Workshops in den eingangs erwähnten Themenbereichen einzuschreiben.

### **→ Kontakt**

[www.greentopfprojects.ch](http://www.greentopfprojects.ch)  
[hello@greentopfprojects.ch](mailto:hello@greentopfprojects.ch)

### **Beten – Gespräch mit Gott**

Die Winterausstellung der Stiftsbibliothek thematisiert die Entwicklung christlichen Betens. Sie zeigt verschiedene Formen des Gebets, die literarische Qualität der Psalmen und in welcher Art und Weise Bilder Gebete unterstützen. Gleichzeitig bieten die Handschriften einen Einblick in die Entwicklung mittelalterlicher Buchkultur und der Buchmalerei.

Zur Ausstellung bieten wir dialogisch ausgerichtete Führungen an. Diese hinterfragen Beten als eine Form der Konzentration und Kommunikation, mit der Menschen Verbindungen herstellen, nicht nur zu einer anderen Welt, sondern auch zu sich selbst und zu anderen.

→ **Termine**

Ausstellung: 8. Dezember 2020 bis 7. März 2021

Termine für Führungen auf Anfrage

Geeignet für Schulklassen 7. bis 12. Schuljahr

→ **Dauer**

60 Minuten

→ **Kosten**

Schulen St.Gallen Fr. 140.–

→ **Kontakt**

Eva Dietrich, [eva.dietrich@stiftsbezirk.ch](mailto:eva.dietrich@stiftsbezirk.ch)



Da unsere jetzige Schulleiterin eine neue berufliche Herausforderung annehmen wird, sucht die Stadt St.Gallen für die Primarschule Rotmonten-Gerhalde auf Beginn des zweiten Semesters 2020/21 oder nach Vereinbarung

## **eine Schulleiterin / einen Schulleiter**

**mit einem Führungspensum von 100%**

### **Zu Ihren Aufgaben gehören:**

- umfassende Personalführung
- Fortführung und Weiterentwicklung der Unterrichts- und Schulqualität und der Schulhauskultur
- Gestaltung der internen Organisation und Administration
- Öffentlichkeitsarbeit für die Primarschule Rotmonten-Gerhalde
- Mitarbeit im Team der Schulleiterinnen und Schulleiter der Stadt St.Gallen

### **Für diese Kaderposition suchen wir eine Persönlichkeit, die ...**

- als Schulleiterin oder Schulleiter ausgebildet ist oder eine adäquate Führungsausbildung absolviert hat.
- sich als erfahrene und reflexive Führungspersönlichkeit auszeichnet.
- ihr professionelles Handeln mit ausgeprägten Auftrittskompetenzen unterstreicht.
- Unterrichtserfahrung nachweisen kann.
- sich leidenschaftlich mit Themen der Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinandersetzt, Projekte initiiert, innovative Ideen aufnimmt und deren Umsetzung mit dem Kollegium plant und begleitet.
- sich für die Kompetenzorientierung im Unterricht und das eigenverantwortliche, kooperative Lernen einsetzt.
- eine bewusste Beziehungsgestaltung der Lehrpersonen mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern als zentralen Aspekt einer erfolgreichen Lehrtätigkeit fokussiert.
- sich mit bildungspolitischen Fragen auseinandersetzt.
- mit dem Kollegium einen wertschätzenden Umgang pflegt.
- auch unter Belastung die Übersicht und den Humor nicht verliert.
- Freude am Organisieren und am Planen hat.

### **Als künftige Schulleitungsperson erwarten Sie:**

- 520 Kinder in 18 Primarklassen und 7 dezentralen Kindergärten
  - ein motiviertes und engagiertes Kollegium von ca. 60 Lehrpersonen
  - die Unterstützung durch eine Schulhausleitung und ein Sekretariat vor Ort
- Die Anstellungsbedingungen orientieren sich an den städtischen und kantonalen Vorgaben.

Auskunft erteilt Ihnen gerne Florian Sauer, Leiter der Abteilung Schulen der Stadt St. Gallen, Tel. 071 224 54 97. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte online bis zum 25. August 2020 an [personaladministration@stadt.sg.ch](mailto:personaladministration@stadt.sg.ch).



**LEHRMITTEL  
VERLAG  
ST.GALLEN**

Besuchen Sie uns  
auf unserer Webseite!

**Der Onlineshop mit  
dem breiten Sortiment:  
lehrmittelverlag.ch**

**Lehrmittelverlag St.Gallen**

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach  
Telefon 058 228 76 80, Fax 058 228 76 89,  
info@lehrmittelverlag.ch, lehrmittelverlag.ch

## Der Workshop für 5./6. Klassen



Eine virtuelle Reise. Von den Wurzeln des  
Tabaks bis zum Ende des Zigarettenstummels.



Kostenlose Buchung und Informationen

[www.lungenliga-sg.ch](http://www.lungenliga-sg.ch)

**LUNGENLIGA**  
ST.GALLEN – APPENZELL  
Mehr Luft fürs Leben



Alle Stellenausschreibungen finden Sie detailliert unter [www.schule.sg.ch/home/stellenboerse](http://www.schule.sg.ch/home/stellenboerse).

---

### **Kindergartenstufe**

Gossau

#### **Kindergarten 89 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2021
- **Ort** Schule der Stadt Gossau
- **Kontakt** Claudia Gisi, Schulleiterin,  
M 077 418 21 80, [claudia.gisi@schulegossau.ch](mailto:claudia.gisi@schulegossau.ch)
- **Adresse** Schulamt Gossau, Merkurstrasse 12,  
9200 Gossau oder [schulamt@stadtgossau.ch](mailto:schulamt@stadtgossau.ch)
- **Frist** 31. August 2020

Gommiswald

#### **Kindergarten 70 bis 80 Prozent**

- **Antritt** 1. Februar 2021
- **Ort** Gommiswald
- **Kontakt** Madlen Ingber-Guler, Schulleitung,  
T 058 228 70 61, [madlen.ingber@schule.gommiswald.ch](mailto:madlen.ingber@schule.gommiswald.ch)
- **Adresse** Schule Gommiswald, Schulverwaltung,  
Postfach, Rietwiesstrasse 11, 8737 Gommiswald
- **Frist** 16. September 2020

Zuzwil

#### **Kindergarten ca. 91 Prozent**

- **Antritt** 1. Oktober 2020
- **Ort** Zuzwil SG
- **Kontakt** Sven Keller, Schulleiter,  
T 058 228 28 40, [sven.keller@zuzwil.ch](mailto:sven.keller@zuzwil.ch)
- **Adresse** schulpersonal.ch gmbh, Unionstrasse 17,  
Postfach 63, 9403 Goldach oder unter  
[www.schulpersonal.ch](http://www.schulpersonal.ch)
- **Frist** 9. Oktober 2020

---

### **Schulleitung**

Grabs

#### **Primarschulleitungsmandat und nach Möglichkeit Unterrichtspensum von 2 bis 4 Lektionen 45 Prozent**

- **Antritt** 1. November 2020
- **Ort** Schulhaus Feld
- **Kontakt** Rahel Tanner, Schulleiterin Schulhaus Feld,  
T 081 740 68 10, M 079 280 38 95,  
[feld@schulegrabs.ch](mailto:feld@schulegrabs.ch)
- **Adresse** Schulverwaltung Grabs, Rathaus,  
Sporgasse 7, 9472 Grabs oder  
[tamara.heeb@schulegrabs.ch](mailto:tamara.heeb@schulegrabs.ch)
- **Frist** 19. August 2020

---

## Sonderpädagogik

Uznach

### Schulische Heilpädagogik Mittelstufe 30 bis 40 Prozent

- **Antritt** 10. August 2020
- **Ort** Schule Uznach
- **Kontakt** Brigitte Fischer, T 055 285 38 06, brigitte.fischer@schule-uznach.ch
- **Adresse** Schule Uznach, Brigitte Fischer, Schulleitung, Postfach 434, 8730 Uznach
- **Frist** 20. August 2020

---

## Private Sonderpädagogik

Schulheim Hochsteig

### Schulleiter/in 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2021
- **Ort** Lichtensteig
- **Kontakt** Claudia R. Mattle, T 071 988 80 72, gesamtleitung@hochsteig.ch
- **Adresse** Schulheim Hochsteig, Claudia R. Mattle, Gesamtleiterin, Hochsteig 1390, 9620 Lichtensteig
- **Frist** 16. Oktober 2020
- **Link** [www.hochsteig.ch/stiftung/offene-stellen](http://www.hochsteig.ch/stiftung/offene-stellen)

Stiftung Balm

### Fachlehrperson Gestalten 13 Lektionen

- **Antritt** 10. August 2020
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Stephan Baldenweg, T 055 220 10 50, stephan.baldenweg@stiftungbalm.ch
- **Adresse** gaby.kaelin@stiftungbalm.ch
- **Frist** 5. September 2020
- **Link** [www.stiftungbalm.ch](http://www.stiftungbalm.ch)

Sprachheilschule St.Gallen

### Audiopädagogische Beratung 50 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2020
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Martin Rüeegg, T 076 358 98 88, m.rueegg@sprachheilschule.ch
- **Adresse** Sprachheilschule St.Gallen, Höhenweg 64, 9000 St.Gallen
- **Frist** 30. September 2020
- **Link** [www.sprachheilschule.ch](http://www.sprachheilschule.ch)

Ostschweizer Kinderspital

### Sonderpädagogik 70 Prozent

- **Antritt** 1. November 2020
- **Ort** St.Gallen
- **Kontakt** Jürg Winter, T 071 243 19 84, juerg.winter@kispisg.ch
- **Adresse** Ostschweizer Kinderspital, Claudiusstrasse 6, 9006 St.Gallen
- **Frist** 21. August 2020
- **Link** [www.kispisg.ch](http://www.kispisg.ch)

---

## Ausserkantonale Schulen

Appenzell Innerrhoden

### Kindergarten 13 Lektionen

- **Antritt** 19. Oktober 2020
- **Ort** Schulgemeinde Gonten
- **Kontakt** Bruno Bürgi, T 079 799 28 84, bruno.buergi@schulen.ai.ch
- **Adresse** [bruno.buergi@schulen.ai.ch](mailto:bruno.buergi@schulen.ai.ch)
- **Frist** 31. August 2020
- **Link** [www.schule-gonten.ch](http://www.schule-gonten.ch)

Appenzell Ausserrhoden

### Primarlehrperson 97 Prozent

- **Antritt** 19. Oktober 2020
- **Ort** Schule Schwellbrunn
- **Kontakt** Claudio Nef, Schulleitung, T 071 352 75 81, schulleitung@schwellbrunn.ar.ch
- **Adresse** Schulleitung Schwellbrunn, Sommertal 1079, 9103 Schwellbrunn
- **Frist** 28. August 2020

Das Schulheim Hochsteig ist ein Sonderschulheim für rund 44 normalbegabte Kinder und Jugendliche mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten.

Infolge Pensionierung unseres langjährigen Schulleiters suchen wir per 1. August 2021 eine/n

## Schulleiter/in

*Das Pensum der Schulleitung beträgt 50% und kann mit Unterrichtstätigkeit sowie weiteren Aufgaben auf 80% bis 100% ergänzt werden.*

Interessiert? Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Website: [www.hochsteig.ch/stiftung/offene-stellen](http://www.hochsteig.ch/stiftung/offene-stellen)

Stiftung Hochsteig: Sonderschulen / Internat und Externate / B & U für Regelschulen

**Schule auf dem Bauernhof**  
**L'école à la ferme**  
**Scuola in fattoria**  
**Scola sin il bain puril**



Jetzt den passenden Hof finden und direkt beim Hof anmelden:  
[hofsuche.schub.ch](http://hofsuche.schub.ch)



**Entdecken**  
**Erleben**  
**Lernen**

- lehrplangerechtes und nachhaltiges Lernen auf dem Hof
- klassische Herbstthemen:  
vom Korn zum Brot – vom Obst zum Most – Weg der Wolle
- immer aktuell: Weg des Bauernhofgartens – Weg der Milch – Weg des Bodens – Weg zur Biodiversität

**Schub – der andere ausser-schulische Lernort.**

**Wir freuen uns, Sie wieder empfangen zu dürfen!**  
**[www.schub.ch](http://www.schub.ch)**

Schweiz, Natürlich.

**Schweizer**  
**Bauern**  
Von hier, von Herzen.

**RUDOLF** 

Spielplatz AG

[rudolf-spielplatz.swiss](http://rudolf-spielplatz.swiss)

Tel.: 071 688 56 12



Planung, Bau & Wartung von Spielanlagen